



Statistische Berichte

Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2014

Regionalergebnisse des Mikrozensus
Teil V der Ergebnisse
der 1%-Mikrozensususerhebung 2014



A VI 2-5 j 2014
Hrsg. im Oktober 2015
Bestellnr. A6205C 201400

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet
 verfügbar unter
 www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, München 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus	5
Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% - Mikrozensusstichprobe für unterschiedliche Regionsgrößen	7
Begriffliche Erläuterungen	8
Abkürzungen	15
Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns	16
1 Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen	17
1.2 Bevölkerung in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten	19
1.3 Bevölkerung in Bayern 2014 nach überwiegendem Lebensunterhalt	20
1.4 Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2014 nach monatlichem Nettoeinkommen	22
1.5 Bevölkerung in Bayern 2014 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	24
1.6 Bevölkerung in Bayern 2014 nach Altersgruppen und Familienstand	26
2 Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Altersgruppen	28
2.2 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Stellung im Beruf	30
2.3 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen	32
2.4 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	34
2.5 Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Art des Arbeitsvertrages	35
2.6 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Berufsbereichen	36
2.7 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Alter	38
2.8 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	40
3 Privathaushalte	
3.1 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen	42
3.2 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers	43
3.3 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers	44
3.4 Privathaushalte in Bayern 2014 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	45
3.5 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	46
3.6 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	47
3.7 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Zahl der Kinder im Haushalt	48
3.8 Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2014 nach Familienstand	49
4 Familien und Paare	
4.1 Familien in Bayern 2014 nach Familientyp und Zahl der Kinder	50
4.2 Familien in Bayern 2014 nach Alter der ledigen Kinder	51
4.3 Familien in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben	52
4.4 Familien in Bayern 2014 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie	53
4.5 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2014 nach ausgewählten Merkmalen	54
4.6 Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2014 nach ausgewählten Merkmalen	55
5 Frauen und Männer	
5.1 Frauen in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	56
5.2 Erwerbstätige Frauen in Bayern 2014 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	57
5.3 Männer in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	58
5.4 Erwerbstätige Männer in Bayern 2014 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	59
6 Kinder	
6.1 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2014 nach Familientyp	60
6.2 Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2014 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter	61
6.3 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2014 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung	62

Vorbemerkungen

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken, die 1 % der Bevölkerung repräsentieren, die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. In Bayern wurden im Jahr 2014 dabei rund 125 000 Personen in etwa 1 600 Gemeinden von fast 200 Interviewerinnen und Interviewern gleichmäßig verteilt über die Kalenderwochen des Jahres um Auskunft gebeten.

Die Hauptaufgabe des Mikrozensus besteht darin, zwischen den großen Strukturhebungen, den Volks- und Berufszählungen, laufend die wichtigsten bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Strukturdaten und deren Veränderung zu ermitteln. Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578).

Die Ergebnisse des Mikrozensus wurden ab dem Berichtsjahr 2013 auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 9. Mai 2011) basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung in den Statistischen Berichten bis 2012 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Referenzzeitraum

Bis zum Erhebungsjahr 2004 war für den Mikrozensus das Konzept der festen Berichtswoche kennzeichnend, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer festgelegten Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich dabei um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Effekte beeinflusst.

Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt.

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zum Erhebungsbereich gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

Teil I der Statistischen Berichte A VI 2 enthält zusammengefasste Strukturdaten aus dem bevölkerungs- und erwerbsstatistischen wie aus dem haushalts- und familienstatistischen Teil der Erhebung.

Teil II beinhaltet sachlich tief gegliederte Ergebnisse über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt.

Teil IV enthält in sachlich tiefer Gliederung die haushalts- und familienstatistischen Ergebnisse des Mikrozensus.

Im vorliegenden **Teil V** werden Ergebnisse für Regierungsbezirke und Regionen veröffentlicht.

Der Bericht **A VI 2 – S1** ergänzt im vierjährigen Abstand die Berichterstattung aus dem Mikrozensus mit Angaben über die überwiegend ausgeübte Tätigkeit.

Im Bericht **A VI 2 – S3** werden im zweijährigen Abstand Daten des Mikrozensus mit Ergebnissen aus dem Bereich Berufe und Ausbildung veröffentlicht.

Im Bericht **A VI 2 – S4** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zum Pendlerverhalten veröffentlicht.

Im Bericht **A VI 2 – S5** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zu Gesundheitsmerkmalen veröffentlicht.

Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger (Elemente) ist. In den Tabellen werden daher Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Standardfehler von über 15 % behaftet sind. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind mit einem Standardfehler von über 10 % in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Erst ab Besetzungszahlen von 50 000 oder mehr wird ein einfacher relativer Standardfehler von 5 % oder weniger erreicht.

Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus¹⁾

Zum Auswahlplan des Mikrozensus ab 1990

1990 ist für den Mikrozensus ein neuer Auswahlplan eingeführt worden²⁾. Ein vorrangiges Ziel des neuen Auswahlplans war es, durch geeignete stichprobentheoretisch begründete Maßnahmen die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen. Waren mit dem vorhergehenden Stichprobendesign sachlich tiefgegliederte Ergebnisse nur auf Landesebene und einige wenige Eckzahlen auch für Regierungsbezirke sinnvoll nachweisbar, so erlaubt der neue Auswahlplan nun auch eine differenziertere Ergebnisdarstellung unterhalb der Landesebene. Der Tiefe der Regionalisierbarkeit sind allerdings nach wie vor stichprobenmethodisch begründet enge Grenzen gesetzt.

Die für die tiefere Regionalisierbarkeit erforderlichen Präzisionssteigerungen wurden durch eine deutliche Verringerung der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, eine Verringerung der Variabilität der Größe der Zählbezirke sowie durch eine tiefere regionale Schichtung in der Auswahl (Bildung von 34 Raumeinheiten in Bayern) erreicht. Diese regionale Schichtung wird noch mit einer Schichtung nach vier Gebäudegrößenklassen kombiniert, was zu einer weiteren Verbesserung der Regionalergebnisse beiträgt. Die 34 regionalen Schichten wurden in Bayern zu 22 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst. Dabei bilden die drei größten bayerischen Städte München, Nürnberg und Augsburg jeweils eine eigene Anpassungsschicht. Auf dieser Ebene erfolgt nach Kompensation der bekannten Ausfälle die gebundene Hochrechnung der Stichprobenergebnisse an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

Zur Beurteilung der Ergebnisqualität

Bei Stichprobenerhebungen treten neben systematischen Fehlern zufallsbedingte Stichprobenfehler auf. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen des ermittelten Stichprobenwerts vom tatsächlichen Wert der Grundgesamtheit, die z.B. auf Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit oder auf dem Ausfall von zu befragenden Einheiten beruhen können. Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind dagegen Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe selbst berechnet werden kann. Unter Anwendung der Modelle der mathematischen Statistik kann für einen aus der Stichprobe zu schätzenden Wert der Grundgesamtheit z.B. die Aussage getroffen werden, dass er mit ca. 68 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des einfachen und mit ca. 95 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des doppelten relativen Standardfehlers um den hochgerechneten Stichprobenwert liegt. Die Größe des Standardfehlers ist dabei abhängig vom Stichprobendesign, also im Wesentlichen von Auswahlplan, Schichtung und Klumpung der Auswahlbezirke und Hochrechnungsverfahren³⁾.

Zur Beurteilung von Bundesergebnissen aus dem Mikrozensus hat sich ein Näherungsverfahren zur Schätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines (frei) hochgerechneten Stichprobenergebnisses bewährt. Dabei hat sich gezeigt, dass es für Zwecke der Fehlerabschätzung sinnvoll ist, die im Mikrozensus nachgewiesenen Merkmale bzw. Merkmalskombinationen in drei Gruppen einzuteilen:

- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen, ohne solche nach Ausländern oder Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft (B/E),
- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen nach Ausländern oder Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft (A/L),
- Gruppen nach Haushalten (H).

Unter Zuhilfenahme des angesprochenen Näherungsverfahrens lassen sich dann für die drei Merkmalsgruppen Fehlerkurven ableiten, mit deren Hilfe der Nutzer näherungsweise den einfachen relativen Standardfehler der veröffentlichten (Bundes-)Werte abschätzen kann.

Schätzung des relativen Standardfehlers auf tieferer regionaler Ebene

Auf der Ebene der regionalen Anpassungsschichten wurden umfangreiche Fehlerrechnungen durchgeführt, die gezeigt haben, dass sich das bisher praktizierte Verfahren zur Beurteilung von Bundesergebnissen auch auf die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers von tiefer regionalisierten Ergebnissen übertragen lässt. Auf der Grundlage der Mikrozensusergebnisse 1993 wurden daher für Zwecke der Fehlerabschätzung bei Regionalanalysen für die drei Merkmalsgruppen B/E, A/L und H Fehlerkurven erstellt, die im Schaubild 1 abgebildet sind.

Zur Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines Tabellenfeldes sind folgende Schritte erforderlich:

- Zuordnung des Merkmals bzw. der Merkmalskombination zu einer der drei oben genannten Merkmalsgruppen. Für die Abschätzung des Standardfehlers ist nur die zu dieser Merkmalsgruppe gehörende Fehlerkurve im Schaubild 1 relevant.
- Bestimmung des Anteils des betrachteten Merkmals bzw. der betrachteten Merkmalskombination an der jeweiligen Gesamtheit, also entweder an der Bevölkerung insgesamt (Merkmalsgruppen B/E und A/L) oder an den Haushalten insgesamt (Merkmalsgruppe H) in der jeweiligen Region.
- Auswahl der für die betrachtete Region relevanten Achse unter den im Schaubild 1 für alternative Bevölkerungszahlen eingezeichneten y-Achsen.
- In Abhängigkeit von dem zuvor bestimmten prozentualen Anteil kann unter Heranziehung der Fehlerkurve der betrachteten Merkmalsgruppe der einfache relative Standardfehler auf der zuvor bestimmten y-Achse abgelesen (ggf. interpoliert) werden.

In Schaubild 1 sind zwei Beispiele für die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eingetragen. In Beispiel 1 ist in einer Region mit 1,25 Millionen Einwohnern der einfache relative Standardfehler für eine bestimmte Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte in der Region 20 % beträgt. Zu verwenden ist die Fehlerkurve H. In Beispiel 2 ist, ebenfalls anhand der Fehlerkurve H, der einfache relative Standardfehler für eine Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil in einer Region von 300 000 Einwohnern bei 10 % liegt.

Zu den Grenzen der Regionalisierbarkeit von Mikrozensusergebnissen

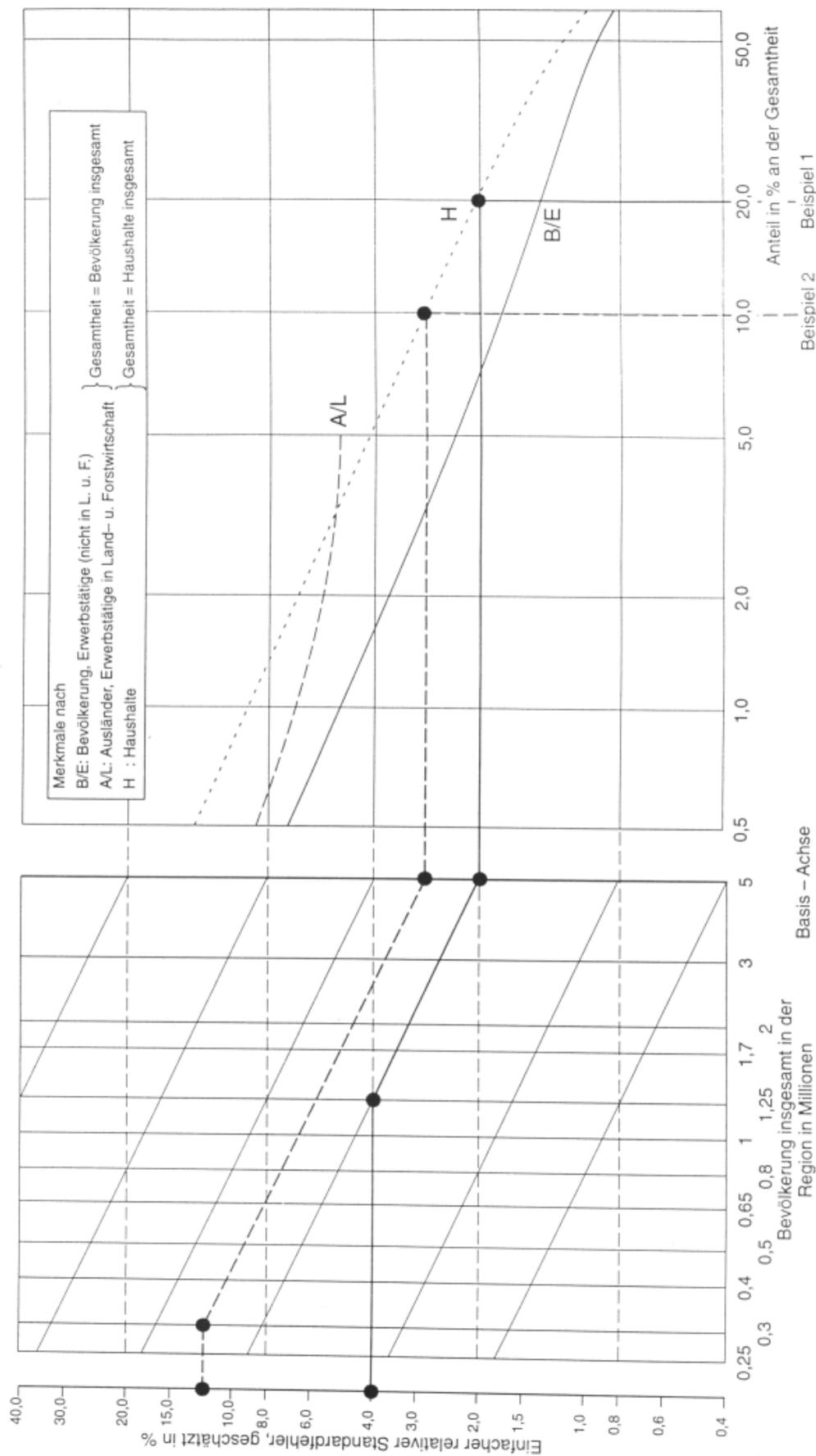
Für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von regionalisierten Mikrozensusergebnissen gilt generell, dass der relative Standardfehler mit sinkendem Anteil der betrachteten Merkmalsausprägung an der Gesamtheit einerseits und mit sinkender Regionsgröße andererseits schnell ansteigt. Mit besonders hohen Fehlern sind demnach Ergebnisse für kleine Regionaleinheiten bei sachlich stark gegliederten Merkmalen, die nur einen geringen Anteil an der Gesamtheit aufweisen, behaftet. Dies bedeutet, dass bei Regionalauswertungen Kompromisse zwischen der sachlichen und der regionalen Gliederungstiefe nötig sind, wenn noch aussagefähige Ergebnisse erzielt werden sollen.

Insbesondere, wenn Regionalergebnisse zu zeitlichen oder interregionalen Vergleichen herangezogen werden, ist die jeweilige Höhe des relativen Standardfehlers besonders zu beachten, da das Risiko hier besonders hoch ist, dass die Ergebnisse regionale Unterschiede bzw. eine substantielle Entwicklung nahe legen, obwohl die Ergebnisdifferenzen lediglich durch Zufallsschwankungen zustande gekommen sind.

Darüber hinaus ist für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von Regionalergebnissen zu berücksichtigen, dass es sich bei dem hier vorgestellten Verfahren generell um eine relativ grobe Schätzung handelt. So muss im Einzelfall auch mit deutlichen Abweichungen gerechnet werden. Zudem bezieht sich die angestellte Genauigkeitsbetrachtung nur auf den Zufallsfehler. Gerade bei der Beurteilung der Qualität tief regionalisierter Ergebnisse sind aber auch die eingangs erwähnten systematischen Fehler von besonderer Bedeutung, die sich hier noch ungünstiger als auf höherer Aggregationsstufe auswirken können.

-
- 1) Quelle: Statistisches Bundesamt 1995; Gemeinsames Methodenpapier der Mikrozensus-Referentenbesprechung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.
 - 2) s. Bayern in Zahlen, Heft 11/1990, S. 217 ff.
 - 3) Ausführliche Erläuterungen hierzu finden sich in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, 2003, S. 21 ff.

Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% – Mikrozensusstichprobe¹⁾ für unterschiedliche Regionsgrößen



1) Ergebnisse 1993 ohne Anpassung an die „fortgeschriebene Bevölkerung“; Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt bei Unterstellung bundesdurchschnittlicher Verhältnisse.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängig Erwerbstätige

Hierzu rechnen Beamte/Beamtinnen, Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (siehe Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (siehe Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht in gerader Linie beziehungsweise seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Allgemeinbildender Schulabschluss

Haupt-(Volks-)schulabschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre). Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor. Die Schüler können dabei ihre Schulpflicht erfüllen und gleichzeitig unter Umständen den Hauptschulabschluss erwerben.

Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR war der Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss ist das Abschlusszeugnis u.a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Fachhochschulreife kann an einer beruflichen Schule (z.B. Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Hochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u.a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Arbeitszeit

Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei den **normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z.B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich je Woche geleisteten Arbeitsstunden** enthalten z.B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden, jedoch keine urlaubs- oder krankheitsbedingten Abwesenheiten.

Art des Arbeitsvertrages

Bei der Art des Arbeitsvertrages wird unterschieden nach befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen.

Ausländer

Ausländer/innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Berufe

Für die Auswertung des Mikrozensus April 1993 wurde erstmals die Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (abgeleitete Fassung für Zwecke des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe), angewandt,

die damit die gleichnamige Fassung von 1975 abgelöst hat. Dieses systematische Verzeichnis wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1987 überarbeitet. Damit wurde der technischen und sozialen Entwicklung, den geänderten beruflichen Anforderungen, Tätigkeiten und Qualifikationsprofilen, den verstärkten Professionalisierungstendenzen (z.B. im Bereich der sozialen Berufe) und nicht zuletzt den geänderten bzw. neuen Ausbildungsordnungen im dualen Berufsbildungssystem Rechnung getragen.

Für die Einordnung der Erwerbstätigen in bestimmte Berufsbereiche wird ab 2012 die „Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010)“ verwendet. Es ist daher zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen des Mikrozensus bis 2011 nur sehr eingeschränkt gegeben ist.

Erfragt wird der ausgeübte („gegenwärtige Tätigkeit“), nicht der erlernte Beruf. Die Auswertung der Ergebnisse erstreckt sich auf alle berufssystematischen Einheiten einschließlich der Berufsordnung.

Beruflicher Ausbildungsabschluss

- Zur **Lehre und Berufsausbildung** werden der Abschluss im dualen System, d.h. Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und Berufsschule, der zweijährige Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, der berufsqualifizierende Abschluss an einer Berufsfachschule z.B. Höhere Handelsschule, oder der Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens gerechnet.

- Der **Fachschulabschluss** beinhaltet den Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, den Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

- **Meister-/Technikerausbildung** liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung.

- Der **Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)** beinhaltet das Studium an Fachhochschulen. Gleichwertig sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an Höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen anzusehen. Der Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule beinhaltet das Studium an einer Verwaltungsfachhochschule zwecks Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.

- Als **Hochschulabschluss** gelten Abschlüsse an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen.

- **Promotion** oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem dem Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zu Grunde gelegt. Im „Erwerbskonzept“ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle. Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Eine geringfügige Beschäftigung trifft dann zu, wenn der Verdienst nicht mehr als 450 EURO (Mini-Job) im Jahresdurchschnitt pro Monat beträgt. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während des Jahres begrenzt ist.

Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- beziehungsweise Lebensformkontext – wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/innen (einschließlich der Staatenlosen). Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/innen auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/innen, Soldat(en)/innen auf Zeit, Angehörige der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemein-

schaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels oder Ähnliches, Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien oder Ähnliches werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (siehe Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist zum Beispiel die abwesende Bezugsperson des Haushalts (siehe Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Mieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Mieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitz (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ – im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten – nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z.B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitz zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitssuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Nach dem sog. „Erwerbskonzept“ sind das alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die während des Berichtszeitraumes (Berichtswoche) eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, abhängig Erwerbstätige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbsquote

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbständige/r bzw. als Mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z.B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich im Erziehungsurlaub befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst und Personen im Bundesfreiwilligendienst.

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform. Nicht zu den statistischen Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform/-typ

Bei den Familien (siehe Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (siehe Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen Ehepaare (mit Kindern), Lebensgemeinschaften (mit Kindern) und Alleinerziehende (mit Kindern).

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (siehe Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personenummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (siehe Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (siehe Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson beziehungsweise Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach eine(m)/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (siehe Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In

den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die so genannte „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Lebensunterhalt

Siehe überwiegender Lebensunterhalt.

Nettoeinkommen

- **Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2014 wurde für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens zu machen.

- **Haushaltsnettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2014 wurde für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmitglieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens zu machen.

- **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform:** Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften

Siehe Lebensformenkonzept.

Nichterwerbspersonen

Zu den Nichterwerbspersonen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbspersonen zählen (siehe Erwerbspersonen).

Nichterwerbstätige

Zu den Nichterwerbstätigen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbstätigen zählen (siehe Erwerbstätige).

Normalerweise geleistete Arbeitszeit

Siehe Arbeitszeit.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Privathaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Stellung im Beruf

Nach der Stellung im Beruf wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden.

- **Angestellte** sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindegewerbetätigen, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Arbeiter/innen** sind alle Lohnempfänger/innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen. Anfang 2005 wurde die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben. Deshalb beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

- **Beamte** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschließlich Wehrpflichtige).

- **Unbezahlt mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen.

- **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/in, Miteigentümer/in, Pächter/in oder selbständige(r) Handwerker/in leiten sowie selbständige Handelsvertreter/innen usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiter/innen).

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2014 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I“, „Rente, Pension“, „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften der Eltern, des Ehepartners/der Ehepartnerin, des Lebenspartners/der Lebenspartnerin oder anderer Angehöriger“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sonstige Unterstützungen, z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder“ und „Elterngeld“.

Wirtschaftszweige

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

Abkürzungen

dar.	Darunter
DL	Dienstleistungen
Krfr. St.	Kreisfreie Stadt
öffentl.	öffentliche
u.	und
überw.	überwiegende(r)
Verw.	Verwaltung

Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns:

Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Würzburg:	Kreisfreie Stadt Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf; Landkreise: Amberg-Weizsach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die Gemeinde Waldershof)
Nürnberg:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Augsburg:	Kreisfreie Stadt Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Regensburg:	Kreisfreie Stadt Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut angehörige Gemeinden)
Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Landshut:	Kreisfreie Stadt Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aigsbach, Attenhofen, Mainburg, Elsendorf, Volkenschwand
München:	Kreisfreie Stadt München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Donau-Ilser:	Kreisfreie Stadt Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

1 Bevölkerung
1.1 Bevölkerung in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	männlich	179	16	25	64	58	33	105	10	102	/	74
	weiblich	190	16	25	64	58	42	88	(8)	84	/	102
	insgesamt	370	32	51	128	116	75	193	18	187	(7)	176
Würzburg	männlich	244	15	31	89	79	45	144	(10)	141	/	100
	weiblich	255	15	27	91	79	57	130	(8)	126	/	125
	insgesamt	498	30	57	181	158	102	274	17	267	(7)	225
Main-Rhön	männlich	217	(9)	28	79	71	39	130	(7)	126	/	88
	weiblich	215	(8)	24	75	66	50	105	/	102	/	110
	insgesamt	432	17	52	154	137	89	235	10	228	(7)	197
Oberfranken-West	männlich	292	14	37	106	97	53	174	(9)	168	(6)	118
	weiblich	300	13	41	99	91	69	146	(6)	141	/	154
	insgesamt	593	27	78	206	188	121	320	16	310	10	273
Oberfranken-Ost	männlich	227	11	32	80	71	43	132	(7)	126	(7)	95
	weiblich	244	10	32	79	72	62	117	/	111	(6)	127
	insgesamt	471	21	64	159	143	105	250	12	237	13	222
Oberpfalz-Nord	männlich	243	(10)	34	84	78	46	142	(6)	138	/	102
	weiblich	250	(9)	29	86	77	57	123	/	120	/	127
	insgesamt	493	19	63	171	155	104	264	10	258	(6)	229
Nürnberg	männlich	635	81	91	252	182	110	363	52	352	11	272
	weiblich	669	82	86	243	187	152	326	40	315	11	342
	insgesamt	1 304	163	178	495	369	262	689	92	667	22	614
Westmittelfranken	männlich	203	10	28	73	64	38	118	(8)	115	/	85
	weiblich	206	(8)	25	69	62	50	103	(5)	99	/	103
	insgesamt	409	18	53	142	126	88	221	13	214	(7)	188
Augsburg	männlich	437	51	59	178	121	78	262	38	252	(10)	176
	weiblich	434	44	57	157	123	97	215	24	206	(10)	219
	insgesamt	871	95	116	335	244	176	477	62	458	20	394
Ingolstadt	männlich	239	20	32	93	76	39	146	16	143	/	92
	weiblich	230	20	31	83	70	47	116	(10)	114	/	114
	insgesamt	469	39	63	176	146	85	262	25	258	/	207
Regensburg	männlich	334	24	44	139	97	53	204	18	198	(6)	129
	weiblich	336	21	41	130	98	68	175	11	171	/	162
	insgesamt	670	45	85	269	195	121	379	29	369	(10)	291
Donau-Wald	männlich	321	17	42	117	106	56	190	13	183	(7)	131
	weiblich	327	16	37	113	101	76	163	(8)	158	/	165
	insgesamt	648	33	79	230	206	132	353	21	341	12	296
Landshut	männlich	225	19	31	85	71	38	139	15	137	/	85
	weiblich	229	15	30	78	73	49	115	(9)	111	/	114
	insgesamt	454	34	61	163	144	87	254	24	247	(7)	200
München	männlich	1 362	254	196	564	372	231	829	180	807	23	533
	weiblich	1 422	240	180	576	385	280	744	135	725	19	678
	insgesamt	2 784	494	377	1 140	756	511	1 573	315	1 532	41	1 211
Donau-Iller	männlich	232	16	38	84	67	43	133	11	130	/	99
	weiblich	236	17	34	81	65	56	109	(8)	107	/	126
	insgesamt	468	33	71	165	133	99	242	19	237	/	226
Allgäu	männlich	226	22	32	81	65	48	124	15	122	/	101
	weiblich	246	21	36	83	65	62	110	12	108	/	136
	insgesamt	472	43	68	164	130	110	235	27	230	/	238
Oberland	männlich	212	15	30	75	62	46	121	11	118	/	91
	weiblich	223	17	30	73	65	55	112	11	109	/	111
	insgesamt	435	32	60	148	128	100	233	22	227	(6)	202
Südostoberbayern	männlich	394	39	51	141	117	84	228	25	223	(5)	165
	weiblich	408	36	52	126	117	113	191	17	187	/	216
	insgesamt	801	75	103	267	234	197	420	42	410	(10)	382

1 Bevölkerung
1.1 Bevölkerung in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	männlich	139	29	20	66	34	20	83	22	78	/	57
	weiblich	139	26	18	58	34	29	70	15	66	/	68
	insgesamt	278	55	38	124	68	49	153	36	144	(9)	125
Krfr. St. München	männlich	697	175	91	321	171	114	434	120	418	16	263
	weiblich	722	164	82	317	186	137	395	91	384	12	327
	insgesamt	1 419	338	173	638	357	251	829	211	802	28	589
Krfr. St. Nürnberg	männlich	242	48	33	106	60	42	133	29	127	(6)	108
	weiblich	260	50	34	101	67	58	125	23	120	(5)	135
	insgesamt	502	97	68	207	127	100	259	53	247	12	243
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	männlich	2 207	328	309	872	627	399	1 325	231	1 291	34	882
	weiblich	2 283	313	293	858	637	494	1 163	173	1 135	28	1 120
	insgesamt	4 490	641	602	1 730	1 264	893	2 488	405	2 426	62	2 001
Niederbayern	männlich	592	40	80	219	190	103	356	31	347	(10)	235
	weiblich	600	33	73	206	186	135	298	18	289	(9)	302
	insgesamt	1 191	73	153	425	375	238	654	50	636	19	537
Oberpfalz	männlich	534	31	71	208	163	91	321	21	311	(10)	213
	weiblich	546	27	65	202	163	115	278	14	272	(6)	268
	insgesamt	1 080	58	136	410	327	207	599	35	583	16	481
Oberfranken	männlich	516	25	68	185	167	96	304	16	292	12	212
	weiblich	542	24	73	177	162	130	262	11	252	10	280
	insgesamt	1 058	48	141	362	329	225	566	27	544	23	491
Mittelfranken	männlich	838	91	119	325	246	148	481	59	466	14	357
	weiblich	875	90	111	313	249	202	429	45	415	14	446
	insgesamt	1 713	181	231	637	495	350	910	105	881	29	803
Unterfranken	männlich	640	40	85	232	207	116	379	27	370	(9)	261
	weiblich	660	39	76	231	204	149	323	19	312	11	337
	insgesamt	1 300	79	160	463	411	266	702	46	682	20	598
Schwaben	männlich	895	89	130	342	254	170	519	63	504	14	376
	weiblich	916	82	127	322	253	215	435	45	421	14	481
	insgesamt	1 811	171	256	664	506	385	954	109	925	29	857
Bayern	männlich	6 222	644	862	2 383	1 854	1 123	3 686	449	3 581	104	2 537
	weiblich	6 421	608	817	2 309	1 853	1 442	3 188	327	3 096	93	3 232
	insgesamt	12 643	1 252	1 679	4 692	3 707	2 565	6 874	776	6 677	197	5 769

1 Bevölkerung
1.2 Bevölkerung in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten

Gebiet	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote ¹⁾			Erwerbs-lose	Erwerbs-losen-quote ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt
	1 000						%			1 000	%
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	370	179	190	193	105	88	77,9	84,8	71,1	(7)	3,5
Würzburg	498	244	255	274	144	130	79,0	84,0	74,1	(7)	2,6
Main-Rhön	432	217	215	235	130	105	79,0	84,3	73,4	(7)	2,9
Oberfranken-West	593	292	300	320	174	146	79,6	83,4	75,5	10	3,2
Oberfranken-Ost	471	227	244	250	132	117	80,6	84,4	76,7	13	5,2
Oberpfalz-Nord	493	243	250	264	142	123	79,3	85,1	73,5	(6)	2,4
Nürnberg	1 304	635	669	689	363	326	78,0	81,6	74,4	22	3,3
Westmittelfranken	409	203	206	221	118	103	80,5	84,0	76,9	(7)	3,0
Augsburg	871	437	434	477	262	215	80,3	84,9	75,4	20	4,1
Ingolstadt	469	239	230	262	146	116	79,6	84,9	73,8	/	1,8
Regensburg	670	334	336	379	204	175	80,0	84,5	75,3	(10)	2,7
Donau-Wald	648	321	327	353	190	163	79,2	83,3	74,9	12	3,3
Landshut	454	225	229	254	139	115	80,6	86,2	74,7	(7)	2,7
München	2 784	1 362	1 422	1 573	829	744	80,7	85,9	75,6	41	2,7
Donau-Iller	468	232	236	242	133	109	79,5	85,7	73,1	/	2,1
Allgäu	472	226	246	235	124	110	78,3	83,6	73,1	/	1,9
Oberland	435	212	223	233	121	112	81,6	84,8	78,4	(6)	2,7
Südostoberbayern	801	394	408	420	228	191	79,7	83,9	75,3	(10)	2,4
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	278	139	139	153	83	70	78,4	81,5	75,1	(9)	6,0
Krfr. St. München	1 419	697	722	829	434	395	81,1	85,5	76,8	28	3,4
Krfr. St. Nürnberg	502	242	260	259	133	125	75,4	78,0	72,9	12	4,6
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	4 490	2 207	2 283	2 488	1 325	1 163	80,5	85,3	75,6	62	2,5
Niederbayern	1 191	592	600	654	356	298	79,8	84,8	74,6	19	2,9
Oberpfalz	1 080	534	546	599	321	278	79,6	84,4	74,7	16	2,7
Oberfranken	1 058	516	542	566	304	262	80,1	83,9	76,1	23	4,1
Mittelfranken	1 713	838	875	910	481	429	78,6	82,2	75,0	29	3,2
Unterfranken	1 300	640	660	702	379	323	78,7	84,3	73,0	20	3,0
Schwaben	1 811	895	916	954	519	435	79,6	84,8	74,2	29	3,0
Bayern	12 643	6 222	6 421	6 874	3 686	3 188	79,7	84,5	74,9	197	2,9

1) Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

2) Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe.

1 Bevölkerung
1.3 Bevölkerung in Bayern 2014 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dar. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dar. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/ Pension		Einkünfte von Angehörigen	Rente/ Pension
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	179	98	35	39	77	34	36
	weiblich	190	73	64	42	106	57	40
	insgesamt	370	171	99	80	183	91	76
Würzburg	männlich	244	132	49	50	103	46	47
	weiblich	255	105	76	55	129	64	52
	insgesamt	498	237	125	105	232	110	99
Main-Rhön	männlich	217	120	40	47	91	39	44
	weiblich	215	88	68	47	113	57	46
	insgesamt	432	208	108	94	204	96	90
Oberfranken-West	männlich	292	156	57	65	124	52	60
	weiblich	300	114	104	68	159	85	64
	insgesamt	593	270	162	133	283	137	124
Oberfranken-Ost	männlich	227	116	46	49	101	44	45
	weiblich	244	97	68	63	133	60	61
	insgesamt	471	213	114	112	234	103	106
Oberpfalz-Nord	männlich	243	130	48	53	106	46	50
	weiblich	250	102	80	55	129	68	52
	insgesamt	493	233	128	108	235	115	102
Nürnberg	männlich	635	331	138	122	283	131	114
	weiblich	669	277	190	153	353	170	146
	insgesamt	1 304	608	328	275	637	301	260
Westmittelfranken	männlich	203	109	41	42	88	39	40
	weiblich	206	88	61	47	107	53	45
	insgesamt	409	197	102	89	195	92	85
Augsburg	männlich	437	234	93	84	185	87	77
	weiblich	434	168	149	90	228	121	86
	insgesamt	871	402	243	174	414	209	163
Ingolstadt	männlich	239	136	52	43	95	50	40
	weiblich	230	98	79	45	116	67	42
	insgesamt	469	234	130	88	211	117	82
Regensburg	männlich	334	185	71	58	135	65	54
	weiblich	336	140	114	64	166	91	61
	insgesamt	670	325	185	123	301	157	115
Donau-Wald	männlich	321	171	66	67	138	61	62
	weiblich	327	130	108	75	170	86	72
	insgesamt	648	302	174	142	307	147	133
Landshut	männlich	225	129	44	44	88	41	41
	weiblich	229	94	78	49	119	65	47
	insgesamt	454	223	121	93	207	106	87
München	männlich	1 362	766	296	233	556	280	219
	weiblich	1 422	646	423	265	697	376	252
	insgesamt	2 784	1 412	718	498	1 252	656	472
Donau-Ilser	männlich	232	123	55	46	102	52	43
	weiblich	236	84	92	50	129	74	47
	insgesamt	468	207	148	96	231	127	90
Allgäu	männlich	226	119	47	53	103	46	52
	weiblich	246	92	88	58	138	75	57
	insgesamt	472	211	134	112	242	121	109
Oberland	männlich	212	110	46	49	94	43	45
	weiblich	223	93	69	51	114	58	48
	insgesamt	435	203	115	99	208	101	93
Südostoberbayern	männlich	394	206	76	90	171	70	81
	weiblich	408	151	130	103	221	106	95
	insgesamt	801	358	206	192	391	176	177

1 Bevölkerung
1.3 Bevölkerung in Bayern 2014 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dar. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dar. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/ Pension		Einkünfte von Angehörigen	Rente/ Pension
1 000								
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Kfr. St. Augsburg	männlich	139	72	33	22	62	31	20
	weiblich	139	56	46	25	73	39	24
	insgesamt	278	127	79	47	134	70	45
Kfr. St. München	männlich	697	399	139	116	279	132	108
	weiblich	722	350	186	134	338	170	127
	insgesamt	1 419	749	325	249	617	302	236
Kfr. St. Nürnberg	männlich	242	120	51	45	114	49	42
	weiblich	260	106	70	59	140	66	56
	insgesamt	502	226	121	104	255	115	98
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	2 207	1 218	470	414	916	444	386
	weiblich	2 283	989	700	464	1 147	607	437
	insgesamt	4 490	2 207	1 170	877	2 063	1 050	823
Niederbayern	männlich	592	324	120	120	245	111	111
	weiblich	600	238	204	133	311	165	126
	insgesamt	1 191	563	324	252	556	276	237
Oberpfalz	männlich	534	292	109	102	223	103	96
	weiblich	546	230	177	111	274	147	105
	insgesamt	1 080	522	287	213	497	250	201
Oberfranken	männlich	516	270	103	113	224	95	104
	weiblich	542	210	171	131	290	144	125
	insgesamt	1 058	480	273	244	514	238	229
Mittelfranken	männlich	838	440	179	164	372	170	154
	weiblich	875	365	251	200	460	223	192
	insgesamt	1 713	805	430	364	832	392	346
Unterfranken	männlich	640	350	124	135	271	119	126
	weiblich	660	266	208	144	348	179	138
	insgesamt	1 300	617	332	279	618	297	264
Schwaben	männlich	895	476	195	183	391	185	172
	weiblich	916	344	329	198	495	271	191
	insgesamt	1 811	820	525	381	886	456	362
Bayern	männlich	6 222	3 371	1 300	1 231	2 641	1 226	1 148
	weiblich	6 421	2 642	2 040	1 380	3 325	1 734	1 314
	insgesamt	12 643	6 013	3 340	2 612	5 966	2 960	2 463

1 Bevölkerung
1.4 Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2014 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 oder mehr			unter 500		500 - 900	900 oder mehr	
			zusammen	darunter 300		zusammen	darunter 900 - 1500		zusammen	darunter 300		zusammen	darunter 900 - 1500
1 000													
nach Regionen													
Bayerischer Untermain	männlich	179	11	(6)	10	126	34	102	/	/	(5)	92	15
	weiblich	190	36	14	33	76	45	84	14	/	16	52	28
	insgesamt	370	47	20	43	202	78	187	17	/	22	144	43
Würzburg	männlich	244	13	(6)	21	165	46	141	(6)	/	(8)	123	24
	weiblich	255	38	15	49	114	63	126	16	(5)	24	83	43
	insgesamt	498	51	21	70	279	109	267	22	(7)	33	206	67
Main-Rhön	männlich	217	10	/	18	150	45	126	/	/	(8)	111	23
	weiblich	215	40	16	42	88	50	102	18	(5)	22	61	32
	insgesamt	432	51	20	60	238	95	228	22	(7)	30	172	55
Oberfranken-West	männlich	292	16	(6)	27	200	63	168	(6)	/	13	147	34
	weiblich	300	45	18	54	135	78	141	21	(6)	27	92	49
	insgesamt	593	61	24	80	335	141	310	27	(7)	40	239	83
Oberfranken-Ost	männlich	227	14	(6)	23	150	52	126	/	/	(10)	109	28
	weiblich	244	34	14	50	113	65	111	14	/	23	73	40
	insgesamt	471	47	19	74	263	117	237	19	(5)	33	182	68
Oberpfalz-Nord	männlich	243	12	/	15	169	51	138	/	/	/	124	24
	weiblich	250	39	16	49	108	66	120	16	/	23	78	44
	insgesamt	493	51	21	64	276	116	258	19	(5)	28	202	68
Nürnberg	männlich	635	46	23	53	421	115	352	13	/	21	313	64
	weiblich	669	91	42	112	331	169	315	33	11	50	229	105
	insgesamt	1 304	137	65	165	752	284	667	46	15	70	543	169
Westmittelfranken	männlich	203	10	/	18	133	45	115	/	/	(7)	99	25
	weiblich	206	27	11	42	90	51	99	10	/	21	65	36
	insgesamt	409	37	16	60	223	96	214	14	/	28	164	61
Augsburg	männlich	437	23	(7)	42	293	79	252	(7)	/	17	223	45
	weiblich	434	63	24	83	190	100	206	25	(8)	40	137	65
	insgesamt	871	85	31	125	484	179	458	32	10	57	360	110
Ingolstadt	männlich	239	10	/	13	165	35	143	/	/	(6)	128	17
	weiblich	230	37	15	37	99	50	114	16	/	21	74	35
	insgesamt	469	47	20	51	264	85	258	21	(5)	27	202	52
Regensburg	männlich	334	17	(5)	28	229	55	198	(5)	/	12	177	31
	weiblich	336	46	17	65	154	79	171	19	/	35	115	54
	insgesamt	670	63	22	93	383	134	369	24	(7)	48	291	85
Donau-Wald	männlich	321	20	(8)	27	214	68	183	(9)	/	10	157	34
	weiblich	327	60	24	64	136	86	158	27	(5)	32	96	60
	insgesamt	648	80	32	91	350	154	341	36	(8)	42	253	94
Landshut	männlich	225	11	/	15	154	42	137	(6)	/	(7)	118	23
	weiblich	229	39	16	38	96	50	111	18	/	19	69	34
	insgesamt	454	50	20	54	250	92	247	24	(6)	26	187	57
München	männlich	1 362	56	24	83	955	177	807	27	10	36	729	90
	weiblich	1 422	143	60	167	787	303	725	60	17	79	573	188
	insgesamt	2 784	199	84	250	1 742	480	1 532	87	27	115	1 301	277
Donau-Ilser	männlich	232	10	/	14	152	40	130	/	/	(6)	115	20
	weiblich	236	37	16	43	94	51	107	15	/	22	68	32
	insgesamt	468	47	20	57	246	91	237	19	(6)	28	182	52
Allgäu	männlich	226	(7)	/	15	156	45	122	/	/	(6)	109	22
	weiblich	246	31	11	42	111	63	108	13	/	20	72	38
	insgesamt	472	38	13	57	266	108	230	16	/	26	181	59
Oberland	männlich	212	(9)	/	13	145	31	118	/	/	(7)	102	15
	weiblich	223	32	12	38	105	52	109	13	/	19	74	34
	insgesamt	435	41	15	51	251	83	227	18	(5)	26	176	49
Südostoberbayern	männlich	394	19	(9)	31	265	71	223	(8)	/	14	190	37
	weiblich	408	60	25	72	185	92	187	21	(6)	37	122	60
	insgesamt	801	80	34	103	450	162	410	29	(9)	51	313	97

1 Bevölkerung
1.4 Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2014 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 oder mehr			unter 500		500 - 900	900 oder mehr	
			zusammen	dar. unter 300		zusammen	dar. 900 - 1500		zusammen	dar. unter 300		zusammen	dar. 900 - 1500
1 000													
nach ausgewählten kreisfreien Städten													
Krfr. St. Augsburg	männlich	139	(8)	/	20	87	26	78	/	/	(7)	68	17
	weiblich	139	15	/	29	67	32	66	/	/	13	48	20
	insgesamt	278	23	(7)	49	155	58	144	(7)	/	21	116	37
Krfr. St. München	männlich	697	31	12	51	499	100	418	13	/	18	384	52
	weiblich	722	61	26	79	438	158	384	24	(7)	35	320	93
	insgesamt	1 419	91	38	130	937	258	802	38	12	53	703	144
Krfr. St. Nürnberg	männlich	242	21	11	27	153	48	127	/	/	(9)	113	27
	weiblich	260	36	18	46	128	63	120	11	/	18	90	40
	insgesamt	502	58	29	73	281	112	247	16	(5)	26	203	67
nach Regierungsbezirken													
Oberbayern	männlich	2 207	94	40	141	1 529	314	1 291	45	16	62	1 149	159
	weiblich	2 283	272	112	314	1 176	497	1 135	111	30	156	843	316
	insgesamt	4 490	367	152	455	2 706	810	2 426	156	46	218	1 992	475
Niederbayern	männlich	592	31	12	45	401	115	347	15	/	18	301	59
	weiblich	600	106	43	110	250	148	289	48	11	55	178	101
	insgesamt	1 191	138	54	155	651	263	636	63	15	73	478	161
Oberpfalz	männlich	534	27	(9)	41	367	101	311	(8)	/	16	278	53
	weiblich	546	80	30	106	243	134	272	32	(8)	54	180	91
	insgesamt	1 080	107	40	147	610	235	583	40	12	70	457	144
Oberfranken	männlich	516	30	12	50	348	114	292	10	/	23	254	62
	weiblich	542	78	31	104	247	142	252	35	(9)	49	165	89
	insgesamt	1 058	108	43	153	595	257	544	45	12	73	419	150
Mittelfranken	männlich	838	56	27	72	554	160	466	17	/	28	413	89
	weiblich	875	119	54	153	421	220	415	44	14	71	294	142
	insgesamt	1 713	174	81	225	975	381	881	60	19	98	707	231
Unterfranken	männlich	640	34	15	49	440	125	370	13	/	22	325	61
	weiblich	660	114	46	124	278	158	312	48	13	63	196	103
	insgesamt	1 300	148	61	173	719	283	682	61	17	85	521	165
Schwaben	männlich	895	40	13	70	601	165	504	14	/	29	447	86
	weiblich	916	131	51	169	395	214	421	53	15	82	277	134
	insgesamt	1 811	171	64	239	997	379	925	67	19	111	724	220
Bayern	männlich	6 222	313	127	467	4 241	1 094	3 581	122	39	198	3 167	570
	weiblich	6 421	900	367	1 080	3 011	1 513	3 096	370	101	530	2 131	976
	insgesamt	12 643	1 213	494	1 547	7 253	2 606	6 677	493	140	728	5 298	1 546

1 Bevölkerung

1.5 Bevölkerung in Bayern 2014 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss ³⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ⁴⁾	darunter Promotion
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Unterrain	männlich	179	79	27	37	102	22	/
	weiblich	190	80	43	28	95	11	/
	insgesamt	370	159	70	65	197	33	/
Würzburg	männlich	244	93	47	59	135	36	/
	weiblich	255	87	65	60	126	29	/
	insgesamt	498	180	112	120	261	65	(7)
Main-Rhön	männlich	217	94	47	36	129	21	/
	weiblich	215	89	62	27	113	12	/
	insgesamt	432	182	109	62	242	34	/
Oberfranken-West	männlich	292	129	56	56	171	34	/
	weiblich	300	126	73	45	154	23	/
	insgesamt	593	255	129	100	326	57	/
Oberfranken-Ost	männlich	227	94	43	47	130	27	/
	weiblich	244	105	60	35	133	14	/
	insgesamt	471	199	103	82	263	42	/
Oberpfalz-Nord	männlich	243	122	40	36	147	23	/
	weiblich	250	122	58	30	134	14	/
	insgesamt	493	244	98	66	280	37	/
Nürnberg	männlich	635	216	109	179	313	111	(10)
	weiblich	669	229	156	152	316	78	/
	insgesamt	1 304	445	265	331	629	190	13
Westmittelfranken	männlich	203	99	35	31	123	19	/
	weiblich	206	91	53	27	109	12	/
	insgesamt	409	190	87	58	232	31	/
Augsburg	männlich	437	168	79	104	237	62	(6)
	weiblich	434	156	103	82	213	43	/
	insgesamt	871	324	183	186	450	104	(9)
Ingolstadt	männlich	239	93	44	56	127	36	/
	weiblich	230	87	60	41	112	23	/
	insgesamt	469	180	104	97	238	58	/
Regensburg	männlich	334	134	56	81	179	50	(7)
	weiblich	336	134	73	74	170	40	/
	insgesamt	670	269	129	155	348	90	10
Donau-Wald	männlich	321	153	53	58	188	30	/
	weiblich	327	152	76	46	164	21	/
	insgesamt	648	305	129	103	352	51	/
Landshut	männlich	225	102	38	41	132	23	/
	weiblich	229	99	51	35	115	17	/
	insgesamt	454	201	90	76	247	40	/
München	männlich	1 362	333	215	543	539	376	45
	weiblich	1 422	338	315	500	604	300	22
	insgesamt	2 784	671	530	1 043	1 143	676	68
Donau-Ilser	männlich	232	95	42	43	128	27	/
	weiblich	236	95	60	35	122	16	/
	insgesamt	468	189	102	78	250	43	/
Allgäu	männlich	226	96	41	41	130	25	/
	weiblich	246	92	62	34	122	18	/
	insgesamt	472	187	104	75	253	43	/
Oberland	männlich	212	82	37	53	118	34	/
	weiblich	223	73	61	48	119	25	/
	insgesamt	435	155	99	101	237	59	(6)
Südostoberbayern	männlich	394	166	70	78	228	46	/
	weiblich	408	160	101	65	212	32	/
	insgesamt	801	326	171	142	440	78	(6)

1 Bevölkerung
1.5 Bevölkerung in Bayern 2014 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss ³⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ⁴⁾	darunter Promotion
1 000								
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	139	42	20	45	61	26	/
	weiblich	139	40	29	36	58	21	/
	insgesamt	278	82	49	81	119	47	/
Krfr. St. München	männlich	697	147	98	323	243	229	26
	weiblich	722	144	143	310	276	195	14
	insgesamt	1 419	291	241	633	519	425	40
Krfr. St. Nürnberg	männlich	242	75	39	74	108	46	/
	weiblich	260	77	56	70	111	38	/
	insgesamt	502	152	95	144	219	84	/
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	2 207	674	365	730	1 012	492	56
	weiblich	2 283	658	538	653	1 047	380	27
	insgesamt	4 490	1 331	903	1 384	2 059	872	82
Niederbayern	männlich	592	277	98	106	349	57	/
	weiblich	600	273	137	86	303	40	/
	insgesamt	1 191	550	235	192	652	98	/
Oberpfalz	männlich	534	234	90	111	299	70	(7)
	weiblich	546	236	123	100	281	51	/
	insgesamt	1 080	470	213	210	579	121	10
Oberfranken	männlich	516	221	99	102	300	61	(6)
	weiblich	542	230	132	79	286	37	/
	insgesamt	1 058	452	231	181	586	98	(7)
Mittelfranken	männlich	838	315	144	210	436	130	11
	weiblich	875	321	209	179	425	90	/
	insgesamt	1 713	635	353	389	861	220	14
Unterfranken	männlich	640	266	121	132	365	79	(9)
	weiblich	660	255	169	115	334	53	/
	insgesamt	1 300	521	291	247	700	132	12
Schwaben	männlich	895	359	163	188	496	114	(9)
	weiblich	916	342	225	151	457	77	(5)
	insgesamt	1 811	701	389	340	953	190	15
Bayern	männlich	6 222	2 346	1 081	1 579	3 257	1 003	99
	weiblich	6 421	2 315	1 533	1 363	3 133	728	46
	insgesamt	12 643	4 661	2 614	2 943	6 389	1 731	145

1) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

1 Bevölkerung
1.6 Bevölkerung in Bayern 2014 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 oder älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	179	89	69	20	58	13	45	33	(6)	27
	weiblich	190	90	63	26	58	14	44	42	21	22
	insgesamt	370	179	132	47	116	28	88	75	27	48
Würzburg	männlich	244	120	97	24	79	24	55	45	12	33
	weiblich	255	118	88	30	79	23	56	57	32	26
	insgesamt	498	238	185	53	158	47	111	102	43	59
Main-Rhön	männlich	217	108	84	23	71	20	51	39	(9)	30
	weiblich	215	99	67	31	66	18	49	50	27	23
	insgesamt	432	206	152	55	137	37	99	89	36	53
Oberfranken-West	männlich	292	143	111	31	97	29	68	53	14	39
	weiblich	300	140	100	41	91	24	67	69	37	32
	insgesamt	593	283	211	72	188	52	136	121	51	71
Oberfranken-Ost	männlich	227	112	87	25	71	19	52	43	10	33
	weiblich	244	111	78	32	72	19	53	62	36	26
	insgesamt	471	223	165	58	143	38	105	105	46	59
Oberpfalz-Nord	männlich	243	119	91	27	78	22	56	46	(9)	37
	weiblich	250	115	80	36	77	19	58	57	29	29
	insgesamt	493	234	171	63	155	41	114	104	38	66
Nürnberg	männlich	635	343	267	76	182	53	129	110	24	86
	weiblich	669	330	231	98	187	61	126	152	83	70
	insgesamt	1 304	673	498	174	369	114	255	262	107	156
Westmittelfranken	männlich	203	101	79	22	64	16	48	38	10	28
	weiblich	206	94	65	29	62	15	47	50	29	21
	insgesamt	409	195	144	51	126	31	95	88	39	49
Augsburg	männlich	437	237	186	51	121	34	87	78	19	60
	weiblich	434	214	151	64	123	35	88	97	53	44
	insgesamt	871	452	337	115	244	69	175	176	72	104
Ingolstadt	männlich	239	125	95	29	76	19	56	39	(9)	30
	weiblich	230	114	77	37	70	17	53	47	23	23
	insgesamt	469	238	172	66	146	36	109	85	32	53
Regensburg	männlich	334	183	142	41	97	25	72	53	13	40
	weiblich	336	171	121	50	98	27	71	68	37	31
	insgesamt	670	354	263	91	195	52	143	121	50	71
Donau-Wald	männlich	321	159	125	33	106	30	76	56	14	42
	weiblich	327	151	106	45	101	27	73	76	43	33
	insgesamt	648	309	232	78	206	57	149	132	58	75
Landshut	männlich	225	115	87	28	71	20	52	38	(8)	30
	weiblich	229	108	77	31	73	18	54	49	27	22
	insgesamt	454	223	164	60	144	38	106	87	35	52
München	männlich	1 362	760	582	178	372	126	245	231	60	171
	weiblich	1 422	757	542	215	385	143	242	280	151	129
	insgesamt	2 784	1 517	1 124	393	756	269	487	511	211	300
Donau-Iller	männlich	232	121	92	29	67	18	50	43	10	33
	weiblich	236	115	75	40	65	18	47	56	30	26
	insgesamt	468	236	167	69	133	35	97	99	40	59
Allgäu	männlich	226	113	86	27	65	21	44	48	13	35
	weiblich	246	119	86	33	65	20	45	62	35	28
	insgesamt	472	232	172	60	130	41	89	110	48	62
Oberland	männlich	212	104	82	22	62	21	41	46	10	35
	weiblich	223	103	75	28	65	22	44	55	28	27
	insgesamt	435	207	157	50	128	43	85	100	38	62
Südostoberbayern	männlich	394	192	150	42	117	37	80	84	23	61
	weiblich	408	178	125	53	117	36	81	113	64	49
	insgesamt	801	370	274	96	234	73	161	197	87	110

1 Bevölkerung
1.6 Bevölkerung in Bayern 2014 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 oder älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	139	86	69	17	34	10	23	20	/	16
	weiblich	139	76	55	21	34	12	22	29	17	12
	insgesamt	278	162	124	38	68	22	45	49	21	28
Krfr. St. München	männlich	697	411	320	91	171	72	100	114	35	79
	weiblich	722	399	293	106	186	83	103	137	80	57
	insgesamt	1 419	810	613	197	357	155	202	251	115	136
Krfr. St. Nürnberg	männlich	242	140	110	30	60	20	40	42	(9)	33
	weiblich	260	135	98	37	67	27	40	58	31	27
	insgesamt	502	275	208	66	127	47	80	100	40	60
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	2 207	1 181	909	272	627	204	422	399	102	297
	weiblich	2 283	1 151	818	333	637	217	420	494	266	228
	insgesamt	4 490	2 332	1 727	605	1 264	422	842	893	368	525
Niederbayern	männlich	592	299	232	66	190	52	137	103	24	79
	weiblich	600	279	197	82	186	49	137	135	75	60
	insgesamt	1 191	578	429	149	375	101	274	238	99	139
Oberpfalz	männlich	534	279	216	63	163	44	119	91	21	71
	weiblich	546	267	188	80	163	43	120	115	61	54
	insgesamt	1 080	546	403	143	327	87	240	207	82	125
Oberfranken	männlich	516	253	197	57	167	47	120	96	24	72
	weiblich	542	250	177	73	162	42	120	130	72	57
	insgesamt	1 058	503	374	129	329	90	239	225	96	129
Mittelfranken	männlich	838	444	346	98	246	68	178	148	34	114
	weiblich	875	424	296	128	249	76	173	202	111	91
	insgesamt	1 713	868	642	226	495	145	350	350	146	205
Unterfranken	männlich	640	317	249	67	207	57	150	116	27	89
	weiblich	660	307	219	88	204	55	149	149	79	70
	insgesamt	1 300	624	468	155	411	112	299	266	106	160
Schwaben	männlich	895	472	364	108	254	73	181	170	42	128
	weiblich	916	448	312	136	253	73	180	215	118	98
	insgesamt	1 811	920	676	244	506	145	361	385	160	225
Bayern	männlich	6 222	3 245	2 513	732	1 854	546	1 308	1 123	274	849
	weiblich	6 421	3 126	2 207	919	1 853	555	1 298	1 442	783	659
	insgesamt	12 643	6 371	4 720	1 651	3 707	1 101	2 606	2 565	1 057	1 507

2 Erwerbstätige
2.1 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
			1 000				
nach Regionen							
Bayerischer Untermain	männlich	102	14	19	19	29	23
	weiblich	84	(10)	15	19	26	15
	insgesamt	187	23	34	38	55	37
Würzburg	männlich	141	17	28	25	42	29
	weiblich	126	16	26	23	37	24
	insgesamt	267	33	54	48	79	53
Main-Rhön	männlich	126	18	23	24	35	26
	weiblich	102	12	20	23	30	17
	insgesamt	228	31	42	47	65	43
Oberfranken-West	männlich	168	22	28	36	48	34
	weiblich	141	17	25	29	40	29
	insgesamt	310	39	54	65	88	64
Oberfranken-Ost	männlich	126	14	23	26	35	28
	weiblich	111	11	22	24	33	23
	insgesamt	237	25	45	50	68	50
Oberpfalz-Nord	männlich	138	15	24	30	38	31
	weiblich	120	15	22	24	35	24
	insgesamt	258	30	46	54	74	55
Nürnberg	männlich	352	38	77	78	93	66
	weiblich	315	32	68	73	86	57
	insgesamt	667	70	145	151	178	123
Westmittelfranken	männlich	115	14	21	24	34	22
	weiblich	99	11	19	21	31	17
	insgesamt	214	24	40	45	65	40
Augsburg	männlich	252	31	53	59	61	48
	weiblich	206	28	40	43	57	37
	insgesamt	458	59	92	102	118	86
Ingolstadt	männlich	143	16	29	28	39	30
	weiblich	114	14	25	22	30	24
	insgesamt	258	30	55	50	69	54
Regensburg	männlich	198	25	43	42	53	34
	weiblich	171	21	38	38	44	30
	insgesamt	369	46	81	80	97	64
Donau-Wald	männlich	183	24	34	35	52	39
	weiblich	158	20	27	35	45	31
	insgesamt	341	44	60	71	97	70
Landshut	männlich	137	17	26	29	33	31
	weiblich	111	13	21	21	34	21
	insgesamt	247	31	48	50	68	51
München	männlich	807	64	195	203	207	138
	weiblich	725	67	182	163	184	129
	insgesamt	1 532	130	377	366	392	267
Donau-Ilser	männlich	130	14	23	30	35	28
	weiblich	107	10	19	27	29	22
	insgesamt	237	25	41	58	64	49
Allgäu	männlich	122	14	25	28	33	24
	weiblich	108	11	23	22	31	21
	insgesamt	230	25	48	50	63	44
Oberland	männlich	118	13	21	25	35	23
	weiblich	109	14	17	25	33	20
	insgesamt	227	27	38	50	69	43
Südostoberbayern	männlich	223	27	40	48	61	47
	weiblich	187	22	34	35	53	42
	insgesamt	410	49	74	83	114	89

2 Erwerbstätige
2.1 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
1 000							
nach ausgewählten kreisfreien Städten							
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	(8)	22	20	17	12
	weiblich	66	(9)	17	14	15	11
	insgesamt	144	17	39	34	32	22
Krfr. St. München	männlich	418	28	125	112	90	64
	weiblich	384	33	118	80	89	63
	insgesamt	802	61	243	192	179	127
Krfr. St. Nürnberg	männlich	127	13	33	32	28	22
	weiblich	120	11	31	27	30	21
	insgesamt	247	24	64	59	57	43
nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	männlich	1 291	120	285	304	343	238
	weiblich	1 135	117	259	244	301	215
	insgesamt	2 426	237	544	549	644	453
Niederbayern	männlich	347	45	64	71	93	74
	weiblich	289	36	52	60	85	55
	insgesamt	636	81	117	131	179	128
Oberpfalz	männlich	311	37	62	66	84	61
	weiblich	272	32	56	58	74	52
	insgesamt	583	69	118	125	158	113
Oberfranken	männlich	292	35	51	62	83	61
	weiblich	252	28	47	53	72	52
	insgesamt	544	63	98	115	155	113
Mittelfranken	männlich	466	51	98	102	126	89
	weiblich	415	43	87	94	116	74
	insgesamt	881	94	185	196	243	162
Unterfranken	männlich	370	49	70	68	106	77
	weiblich	312	38	60	65	93	56
	insgesamt	682	87	130	132	199	133
Schwaben	männlich	504	59	100	117	128	100
	weiblich	421	49	81	93	117	80
	insgesamt	925	109	182	210	245	179
Bayern	männlich	3 581	396	731	790	963	701
	weiblich	3 096	344	642	668	859	582
	insgesamt	6 677	741	1 374	1 458	1 822	1 283

2 Erwerbstätige
2.2 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	102	(10)	13	89	/	44	36	/
	weiblich	84	(6)	(5)	79	/	60	12	/
	insgesamt	187	16	19	168	(6)	104	49	(9)
Würzburg	männlich	141	(9)	18	122	(10)	66	41	(5)
	weiblich	126	(7)	(7)	118	(7)	83	24	/
	insgesamt	267	16	25	240	17	149	65	(9)
Main-Rhön	männlich	126	(6)	12	114	(7)	49	51	(6)
	weiblich	102	/	/	96	/	70	19	/
	insgesamt	228	(9)	17	210	11	119	70	10
Oberfranken-West	männlich	168	(9)	20	147	10	71	58	(9)
	weiblich	141	(5)	(8)	132	(6)	94	26	(6)
	insgesamt	310	14	28	279	16	164	84	15
Oberfranken-Ost	männlich	126	(6)	14	111	(8)	52	44	(6)
	weiblich	111	/	(5)	105	/	76	19	(5)
	insgesamt	237	10	19	216	13	128	64	11
Oberpfalz-Nord	männlich	138	(6)	19	118	11	53	51	/
	weiblich	120	/	(6)	110	(5)	78	23	/
	insgesamt	258	(10)	24	229	16	130	74	(9)
Nürnberg	männlich	352	48	42	308	17	206	73	12
	weiblich	315	37	21	293	14	232	36	11
	insgesamt	667	85	64	601	32	438	109	23
Westmittelfranken	männlich	115	(8)	14	101	(6)	45	45	/
	weiblich	99	/	(6)	91	/	63	21	/
	insgesamt	214	12	20	192	11	107	65	(8)
Augsburg	männlich	252	35	34	217	13	112	80	11
	weiblich	206	22	14	189	11	140	30	(9)
	insgesamt	458	57	48	406	25	252	110	20
Ingolstadt	männlich	143	15	14	129	(7)	73	43	(6)
	weiblich	114	(9)	(6)	105	(6)	78	17	/
	insgesamt	258	24	20	234	13	151	60	10
Regensburg	männlich	198	17	25	172	13	100	50	(10)
	weiblich	171	10	10	159	(10)	121	21	(7)
	insgesamt	369	27	36	330	22	221	71	17
Donau-Wald	männlich	183	12	27	156	11	59	77	(9)
	weiblich	158	(8)	11	145	(6)	87	44	(8)
	insgesamt	341	20	38	300	16	146	121	17
Landshut	männlich	137	14	21	114	(5)	52	51	(5)
	weiblich	111	(8)	(6)	101	/	71	21	/
	insgesamt	247	22	27	216	(10)	123	73	(10)
München	männlich	807	170	137	668	40	548	56	25
	weiblich	725	130	74	647	36	566	25	21
	insgesamt	1 532	299	211	1 315	76	1 113	80	45
Donau-Ilser	männlich	130	10	19	111	(5)	51	50	/
	weiblich	107	(8)	(7)	98	/	70	19	/
	insgesamt	237	19	26	209	(10)	121	69	(9)
Allgäu	männlich	122	15	16	106	(7)	60	35	/
	weiblich	108	12	(8)	99	/	80	11	/
	insgesamt	230	27	23	205	12	140	46	(7)
Oberland	männlich	118	11	23	94	(5)	60	23	(6)
	weiblich	109	11	(10)	98	/	81	(7)	/
	insgesamt	227	22	33	192	(10)	141	30	11
Südostoberbayern	männlich	223	24	39	183	11	109	53	(9)
	weiblich	187	16	16	166	(9)	129	21	(7)
	insgesamt	410	41	55	349	20	238	74	16

2 Erwerbstätige
2.2 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	20	(9)	69	/	39	24	/
	weiblich	66	13	/	61	/	46	(9)	/
	insgesamt	144	32	14	130	(7)	85	32	(5)
Krfr. St. München	männlich	418	112	71	347	18	295	25	(9)
	weiblich	384	87	43	340	19	301	12	(8)
	insgesamt	802	199	114	687	37	596	37	18
Krfr. St. Nürnberg	männlich	127	27	14	113	(6)	76	28	/
	weiblich	120	21	(7)	112	(6)	86	17	/
	insgesamt	247	49	21	225	12	162	45	(6)
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 291	220	214	1 073	63	790	174	45
	weiblich	1 135	166	106	1 016	55	854	70	37
	insgesamt	2 426	386	319	2 089	119	1 644	244	83
Niederbayern	männlich	347	30	52	293	17	124	136	16
	weiblich	289	17	18	265	11	173	67	14
	insgesamt	636	47	70	558	28	297	203	30
Oberpfalz	männlich	311	20	41	269	22	140	93	13
	weiblich	272	13	14	252	14	184	42	10
	insgesamt	583	33	55	520	37	325	136	23
Oberfranken	männlich	292	15	34	257	18	122	101	15
	weiblich	252	(9)	13	236	10	169	45	11
	insgesamt	544	24	47	492	29	291	147	26
Mittelfranken	männlich	466	56	56	409	24	251	118	17
	weiblich	415	42	27	384	19	295	56	14
	insgesamt	881	98	84	793	43	545	174	31
Unterfranken	männlich	370	25	44	325	21	160	129	16
	weiblich	312	17	17	293	13	213	55	12
	insgesamt	682	42	61	618	33	372	184	28
Schwaben	männlich	504	60	69	434	25	223	165	21
	weiblich	421	43	29	386	21	290	60	15
	insgesamt	925	102	97	820	46	513	225	36
Bayern	männlich	3 581	425	509	3 059	191	1 809	917	142
	weiblich	3 096	307	224	2 831	143	2 177	396	115
	insgesamt	6 677	732	733	5 891	334	3 987	1 313	257

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 Erwerbstätige
2.3 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel, Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	102	/	58	43	23	14	21	(7)
	weiblich	84	/	19	15	22	19	44	28
	insgesamt	187	/	76	58	45	33	65	35
Würzburg	männlich	141	/	59	43	33	20	44	21
	weiblich	126	/	18	16	31	26	75	52
	insgesamt	267	(6)	77	60	64	46	119	72
Main-Rhön	männlich	126	/	68	52	26	17	31	12
	weiblich	102	/	20	17	27	24	54	38
	insgesamt	228	/	88	69	52	42	85	50
Oberfranken-West	männlich	168	/	89	71	32	20	44	17
	weiblich	141	/	30	26	33	28	77	50
	insgesamt	310	/	119	97	65	49	122	67
Oberfranken-Ost	männlich	126	/	57	42	26	16	40	16
	weiblich	111	/	24	21	26	23	61	42
	insgesamt	237	/	81	63	52	39	101	58
Oberpfalz-Nord	männlich	138	(5)	72	52	27	18	33	13
	weiblich	120	/	26	22	31	28	61	42
	insgesamt	258	(8)	98	74	58	46	94	55
Nürnberg	männlich	352	/	141	108	94	53	113	42
	weiblich	315	/	52	44	76	58	186	114
	insgesamt	667	/	193	152	170	111	299	156
Westmittelfranken	männlich	115	(5)	60	42	23	14	27	11
	weiblich	99	/	23	20	22	18	51	32
	insgesamt	214	(8)	83	62	45	33	77	42
Augsburg	männlich	252	(5)	118	83	65	40	64	23
	weiblich	206	/	39	31	50	40	114	71
	insgesamt	458	(9)	156	115	115	80	178	95
Ingolstadt	männlich	143	/	80	65	27	18	32	(10)
	weiblich	114	/	24	21	29	25	58	37
	insgesamt	258	(7)	104	86	57	43	90	46
Regensburg	männlich	198	/	95	70	43	27	55	24
	weiblich	171	/	32	27	43	36	93	64
	insgesamt	369	(7)	127	97	86	62	149	88
Donau-Wald	männlich	183	/	91	61	40	28	47	19
	weiblich	158	/	29	24	44	37	82	54
	insgesamt	341	(8)	120	84	84	65	129	73
Landshut	männlich	137	(7)	71	49	31	20	28	(10)
	weiblich	111	/	24	20	29	25	54	35
	insgesamt	247	11	95	69	60	45	82	44
München	männlich	807	(9)	237	171	238	120	322	104
	weiblich	725	(5)	84	68	188	134	448	240
	insgesamt	1 532	14	321	239	426	255	770	343
Donau-Ilser	männlich	130	/	69	52	27	19	29	14
	weiblich	107	/	23	20	25	20	56	39
	insgesamt	237	(7)	92	71	52	39	86	53
Allgäu	männlich	122	(5)	58	43	28	20	31	14
	weiblich	108	/	20	18	29	26	56	37
	insgesamt	230	(8)	79	61	56	46	88	50
Oberland	männlich	118	(5)	43	29	32	24	38	15
	weiblich	109	/	13	(10)	32	27	61	39
	insgesamt	227	(8)	56	39	63	52	100	54
Südostoberbayern	männlich	223	(8)	99	62	52	38	64	25
	weiblich	187	(6)	32	25	47	43	101	68
	insgesamt	410	14	132	87	99	80	166	93

2 Erwerbstätige
2.3 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel, Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	-	30	22	24	14	24	11
	weiblich	66	-	(8)	(6)	17	13	42	26
	insgesamt	144	-	38	28	40	28	66	37
Krfr. St. München	männlich	418	/	112	80	124	63	181	60
	weiblich	384	/	40	33	98	67	245	124
	insgesamt	802	/	152	114	222	130	427	184
Krfr. St. Nürnberg	männlich	127	/	45	34	38	18	44	18
	weiblich	120	/	18	16	31	23	71	43
	insgesamt	247	/	63	50	69	41	115	61
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 291	25	460	327	349	201	457	154
	weiblich	1 135	18	153	124	296	229	669	383
	insgesamt	2 426	43	612	451	645	430	1 126	537
Niederbayern	männlich	347	12	177	121	75	50	82	32
	weiblich	289	(7)	56	46	78	66	148	98
	insgesamt	636	20	233	167	153	117	230	130
Oberpfalz	männlich	311	(9)	154	111	66	42	82	34
	weiblich	272	/	54	47	70	60	143	97
	insgesamt	583	14	208	159	136	102	226	131
Oberfranken	männlich	292	/	145	112	58	36	84	32
	weiblich	252	/	53	47	58	51	138	92
	insgesamt	544	(7)	199	159	116	87	222	124
Mittelfranken	männlich	466	(8)	201	150	117	68	140	52
	weiblich	415	/	75	64	98	76	237	146
	insgesamt	881	13	277	214	215	144	377	198
Unterfranken	männlich	370	(7)	185	139	82	52	96	39
	weiblich	312	/	57	48	80	69	173	118
	insgesamt	682	(10)	242	187	161	121	269	157
Schwaben	männlich	504	15	245	178	120	79	124	51
	weiblich	421	(8)	82	69	104	86	226	148
	insgesamt	925	24	327	247	224	165	351	198
Bayern	männlich	3 581	81	1 567	1 138	867	528	1 067	394
	weiblich	3 096	48	531	445	784	637	1 733	1 081
	insgesamt	6 677	129	2 097	1 583	1 651	1 165	2 800	1 475

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2 Erwerbstätige
2.4 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Gebiet	Erwerbstätige insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		Erwerbs- tätige Frauen insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person		
		unter 36	36 oder mehr		unter 36	36 oder mehr	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000							Anzahl	
nach Regionen									
Bayerischer Unterrain	187	67	120	84	50	34	34,5	39,6	28,3
Würzburg	267	97	170	126	73	52	34,9	40,3	28,7
Main-Rhön	228	82	146	102	56	45	34,7	39,2	29,0
Oberfranken-West	310	112	197	141	84	57	35,0	40,1	29,0
Oberfranken-Ost	237	80	157	111	63	48	35,2	40,0	29,8
Oberpfalz-Nord	258	81	177	120	62	58	35,3	40,0	29,9
Nürnberg	667	233	435	315	169	147	35,3	39,4	30,6
Westmittelfranken	214	69	145	99	54	45	35,7	40,7	30,0
Augsburg	458	156	301	206	112	93	35,0	39,6	29,4
Ingolstadt	258	98	160	114	67	47	34,9	39,6	29,0
Regensburg	369	132	237	171	96	75	35,1	40,0	29,4
Donau-Wald	341	121	220	158	92	66	34,8	40,2	28,5
Landshut	247	87	161	111	62	49	35,3	40,4	29,0
München	1 532	447	1 085	725	335	390	36,9	40,9	32,5
Donau-Ilser	237	80	158	107	62	45	35,9	41,5	29,0
Allgäu	230	79	151	108	58	50	35,9	40,7	30,5
Oberland	227	77	150	109	60	49	34,9	40,2	29,2
Südostoberbayern	410	147	263	187	109	78	34,5	39,4	28,6
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	144	51	94	66	34	32	34,6	38,2	30,4
Krfr. St. München	802	218	584	384	153	231	37,3	40,5	33,9
Krfr. St. Nürnberg	247	86	161	120	62	58	35,2	39,0	31,1
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	2 426	768	1 658	1 135	571	565	36,1	40,5	31,2
Niederbayern	636	223	412	289	165	124	35,0	40,3	28,7
Oberpfalz	583	198	385	272	147	125	35,2	40,0	29,7
Oberfranken	544	191	352	252	147	105	35,1	40,0	29,4
Mittelfranken	881	301	580	415	223	192	35,4	39,7	30,5
Unterfranken	682	246	436	312	180	132	34,7	39,8	28,7
Schwaben	925	315	610	421	233	188	35,5	40,4	29,5
Bayern	6 677	2 244	4 433	3 096	1 665	1 431	35,5	40,2	30,1

2 Erwerbstätige
2.5 Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Art des Arbeitsvertrages

Gebiet	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Auszubildende	abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
			zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag	darunter männlich	
					zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag
1 000						
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	168	(9)	159	(8)	84	/
Würzburg	240	(9)	231	29	117	14
Main-Rhön	210	10	200	13	108	(7)
Oberfranken-West	279	15	264	18	138	(9)
Oberfranken-Ost	216	11	204	18	105	(9)
Oberpfalz-Nord	229	(9)	220	12	114	(7)
Nürnberg	601	23	579	48	296	23
Westmittelfranken	192	(8)	184	14	96	(7)
Augsburg	406	20	386	29	206	15
Ingolstadt	234	10	223	12	123	/
Regensburg	330	17	314	24	162	12
Donau-Wald	300	17	283	12	146	(5)
Landshut	216	(10)	206	14	109	(6)
München	1 315	45	1 270	97	643	47
Donau-Iller	209	(9)	200	11	106	(6)
Allgäu	205	(7)	198	(9)	102	/
Oberland	192	11	181	(8)	88	/
Südostoberbayern	349	16	333	17	174	(8)
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	130	(5)	124	12	66	(5)
Krfr. St. München	687	18	669	68	338	32
Krfr. St. Nürnberg	225	(6)	219	23	110	11
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 089	83	2 007	133	1 028	63
Niederbayern	558	30	528	30	277	13
Oberpfalz	520	23	497	34	256	17
Oberfranken	492	26	467	36	242	17
Mittelfranken	793	31	762	61	392	30
Unterfranken	618	28	590	50	309	25
Schwaben	820	36	784	50	414	24
Bayern	5 891	257	5 634	394	2 917	189

2 Erwerbstätige
2.6 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung ²⁾	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	102	/	43	12	(5)	14	(8)	13	(5)	/
	weiblich	84	/	(7)	/	/	11	15	25	23	/
	insgesamt	187	/	50	12	(6)	25	23	38	29	/
Würzburg	männlich	141	(6)	44	13	(7)	24	11	20	14	/
	weiblich	126	/	(9)	/	/	15	22	31	42	/
	insgesamt	267	(9)	53	13	(8)	39	33	51	56	(6)
Main-Rhön	männlich	126	/	57	(10)	/	19	(10)	17	(6)	/
	weiblich	102	/	11	/	/	(10)	20	26	31	/
	insgesamt	228	/	68	11	/	29	30	43	37	/
Oberfranken-West	männlich	168	/	67	18	(6)	23	10	25	11	/
	weiblich	141	/	16	/	/	14	24	38	41	/
	insgesamt	310	(7)	83	19	(8)	37	34	63	52	(6)
Oberfranken-Ost	männlich	126	/	39	15	(5)	19	(9)	20	12	/
	weiblich	111	/	10	/	/	13	21	29	34	/
	insgesamt	237	/	49	16	(6)	32	29	49	46	/
Oberpfalz-Nord	männlich	138	(6)	56	17	/	20	(9)	17	(8)	/
	weiblich	120	/	13	/	/	16	20	32	33	/
	insgesamt	258	(9)	69	17	/	36	29	49	41	/
Nürnberg	männlich	352	(7)	109	26	22	52	29	63	32	11
	weiblich	315	/	28	/	(5)	32	47	95	93	(9)
	insgesamt	667	(10)	137	29	28	83	77	158	126	20
Westmittelfranken	männlich	115	(6)	43	12	/	19	(8)	13	(8)	/
	weiblich	99	/	12	/	/	11	16	26	28	/
	insgesamt	214	(10)	55	13	(6)	30	23	38	35	/
Augsburg	männlich	252	(7)	89	27	14	38	21	36	15	(5)
	weiblich	206	/	19	/	/	24	34	57	59	(6)
	insgesamt	458	10	108	28	16	62	55	93	73	11
Ingolstadt	männlich	143	/	58	12	(8)	18	11	23	(7)	/
	weiblich	114	/	12	/	/	12	22	33	29	/
	insgesamt	258	(8)	70	13	(9)	30	33	56	36	/
Regensburg	männlich	198	(6)	71	21	(9)	26	15	30	18	/
	weiblich	171	/	15	/	/	19	31	46	51	/
	insgesamt	369	(8)	86	23	11	45	46	76	69	(5)
Donau-Wald	männlich	183	(7)	69	22	/	26	14	23	15	/
	weiblich	158	/	15	/	/	21	33	40	42	/
	insgesamt	341	10	85	23	(6)	46	47	62	57	/
Landshut	männlich	137	(8)	51	16	/	23	(10)	17	(7)	/
	weiblich	111	/	11	/	/	12	21	31	29	/
	insgesamt	247	12	62	17	(6)	34	30	48	36	/
München	männlich	807	15	190	65	69	101	81	172	68	45
	weiblich	725	(9)	46	10	21	49	113	229	195	51
	insgesamt	1 532	24	236	75	91	151	194	401	263	96
Donau-Ilser	männlich	130	(6)	55	13	/	16	(8)	17	(9)	/
	weiblich	107	/	12	/	/	12	15	27	35	/
	insgesamt	237	(9)	67	13	(6)	27	23	44	44	/
Allgäu	männlich	122	(6)	48	13	/	13	11	14	(9)	/
	weiblich	108	/	11	/	/	(9)	22	23	33	/
	insgesamt	230	10	60	14	(6)	22	32	37	42	(6)
Oberland	männlich	118	(7)	37	14	(6)	13	11	16	11	/
	weiblich	109	/	(7)	/	/	(7)	21	27	35	/
	insgesamt	227	11	44	15	(9)	20	32	43	46	(6)
Südostoberbayern	männlich	223	10	67	31	15	30	22	26	17	/
	weiblich	187	(6)	13	/	/	18	38	48	55	/
	insgesamt	410	16	80	33	19	48	60	74	72	(8)

2 Erwerbstätige
2.6 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung ²⁾	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	/	23	(8)	(6)	13	(8)	11	(6)	/
	weiblich	66	/	/	/	/	(8)	12	17	21	/
	insgesamt	144	/	28	(8)	(6)	22	20	28	27	/
Krfr. St. München	männlich	418	/	86	34	37	48	47	93	39	31
	weiblich	384	/	25	(6)	13	24	59	119	99	36
	insgesamt	802	/	111	40	50	72	107	212	138	67
Krfr. St. Nürnberg	männlich	127	/	34	(8)	(9)	22	11	24	13	(5)
	weiblich	120	/	12	/	/	13	19	33	34	/
	insgesamt	247	/	46	(9)	10	35	30	57	48	(10)
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 291	37	353	122	98	162	124	237	103	55
	weiblich	1 135	23	78	14	28	87	195	337	314	60
	insgesamt	2 426	60	431	136	127	249	319	574	416	114
Niederbayern	männlich	347	16	130	42	11	52	25	43	24	/
	weiblich	289	(8)	29	/	/	35	57	75	79	/
	insgesamt	636	24	159	43	13	87	82	118	103	(7)
Oberpfalz	männlich	311	11	117	34	12	42	22	44	24	/
	weiblich	272	(5)	27	/	/	32	47	74	77	/
	insgesamt	583	16	144	36	15	75	69	118	101	(8)
Oberfranken	männlich	292	(7)	105	34	11	42	19	45	23	(6)
	weiblich	252	/	26	/	/	27	44	66	75	/
	insgesamt	544	12	131	36	13	69	63	111	98	11
Mittelfranken	männlich	466	13	152	38	26	71	37	76	40	13
	weiblich	415	(7)	40	/	(7)	43	63	121	121	10
	insgesamt	881	20	192	41	34	114	100	197	161	23
Unterfranken	männlich	370	10	144	34	14	56	28	50	25	(7)
	weiblich	312	/	27	/	/	35	57	81	96	(5)
	insgesamt	682	15	171	37	17	92	86	131	122	12
Schwaben	männlich	504	19	192	52	24	67	40	67	33	10
	weiblich	421	11	42	/	/	45	71	108	126	11
	insgesamt	925	30	234	55	28	112	111	175	160	21
Bayern	männlich	3 581	113	1 194	356	196	493	296	562	272	99
	weiblich	3 096	63	268	27	51	304	535	862	888	98
	insgesamt	6 677	176	1 461	384	247	797	831	1 424	1 160	197

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

2) Einschl. Militär.

2 Erwerbstätige
2.7 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Wirtschaftsbereichen*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter
		sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	102	51	/	/	58	29	23	12	21	(9)
	weiblich	84	43	/	/	19	(9)	22	13	44	21
	insgesamt	187	94	/	/	76	39	45	25	65	31
Würzburg	männlich	141	70	/	/	59	32	33	17	44	20
	weiblich	126	65	/	/	18	(9)	31	18	75	38
	insgesamt	267	135	(6)	/	77	40	64	34	119	58
Main-Rhön	männlich	126	65	/	/	68	37	26	13	31	14
	weiblich	102	54	/	/	20	11	27	14	54	29
	insgesamt	228	120	/	/	88	48	52	28	85	44
Oberfranken-West	männlich	168	86	/	/	89	46	32	16	44	22
	weiblich	141	72	/	/	30	16	33	17	77	39
	insgesamt	310	158	/	/	119	62	65	33	122	61
Oberfranken-Ost	männlich	126	63	/	/	57	31	26	13	40	18
	weiblich	111	56	/	/	24	12	26	15	61	29
	insgesamt	237	119	/	/	81	43	52	28	101	47
Oberpfalz-Nord	männlich	138	68	(5)	/	72	37	27	15	33	15
	weiblich	120	61	/	/	26	13	31	16	61	31
	insgesamt	258	129	(8)	/	98	50	58	31	94	46
Nürnberg	männlich	352	193	/	/	141	77	94	55	113	60
	weiblich	315	173	/	/	52	28	76	44	186	101
	insgesamt	667	366	/	/	193	105	170	99	299	161
Westmittelfranken	männlich	115	59	(5)	/	60	34	23	11	27	11
	weiblich	99	51	/	/	23	13	22	12	51	26
	insgesamt	214	110	(8)	/	83	47	45	22	77	37
Augsburg	männlich	252	143	(5)	/	118	68	65	40	64	34
	weiblich	206	111	/	/	39	20	50	28	114	61
	insgesamt	458	254	(9)	/	156	89	115	68	178	95
Ingolstadt	männlich	143	74	/	/	80	44	27	16	32	13
	weiblich	114	61	/	/	24	14	29	16	58	30
	insgesamt	258	135	(7)	/	104	58	57	32	90	44
Regensburg	männlich	198	111	/	/	95	56	43	25	55	28
	weiblich	171	97	/	/	32	20	43	24	93	52
	insgesamt	369	207	(7)	/	127	76	86	49	149	80
Donau-Wald	männlich	183	92	/	/	91	50	40	21	47	20
	weiblich	158	82	/	/	29	17	44	23	82	41
	insgesamt	341	174	(8)	/	120	67	84	44	129	61
Landshut	männlich	137	73	(7)	/	71	41	31	16	28	14
	weiblich	111	56	/	/	24	13	29	16	54	26
	insgesamt	247	128	11	/	95	54	60	32	82	40
München	männlich	807	461	(9)	/	237	140	238	139	322	179
	weiblich	725	412	(5)	/	84	49	188	113	448	247
	insgesamt	1 532	873	14	(5)	321	190	426	252	770	426
Donau-Ilser	männlich	130	68	/	/	69	37	27	14	29	14
	weiblich	107	56	/	/	23	13	25	14	56	29
	insgesamt	237	124	(7)	/	92	50	52	29	86	43
Allgäu	männlich	122	66	(5)	/	58	33	28	16	31	15
	weiblich	108	57	/	/	20	(10)	29	16	56	30
	insgesamt	230	123	(8)	/	79	42	56	32	88	45
Oberland	männlich	118	60	(5)	/	43	26	32	16	38	16
	weiblich	109	56	/	/	13	(7)	32	16	61	31
	insgesamt	227	116	(8)	/	56	32	63	32	100	48
Südostoberbayern	männlich	223	115	(8)	/	99	55	52	27	64	29
	weiblich	187	92	(6)	/	32	18	47	24	101	48
	insgesamt	410	207	14	/	132	73	99	52	166	78

2 Erwerbstätige
2.7 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach Wirtschaftsbereichen*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter
		sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	49	-	-	30	19	24	16	24	15
	weiblich	66	40	-	-	(8)	/	17	11	42	25
	insgesamt	144	90	-	-	38	23	40	27	66	39
Krfr. St. München	männlich	418	265	/	/	112	74	124	78	181	113
	weiblich	384	231	/	/	40	27	98	63	245	141
	insgesamt	802	496	/	/	152	101	222	141	427	254
Krfr. St. Nürnberg	männlich	127	78	/	-	45	27	38	24	44	27
	weiblich	120	69	/	-	18	11	31	19	71	40
	insgesamt	247	147	/	-	63	38	69	42	115	67
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 291	710	25	(9)	460	265	349	198	457	238
	weiblich	1 135	620	18	/	153	88	296	169	669	358
	insgesamt	2 426	1 330	43	14	612	353	645	367	1 126	595
Niederbayern	männlich	347	180	12	/	177	100	75	39	82	37
	weiblich	289	149	(7)	/	56	32	78	41	148	74
	insgesamt	636	329	20	(6)	233	132	153	80	230	111
Oberpfalz	männlich	311	165	(9)	/	154	84	66	39	82	40
	weiblich	272	147	/	/	54	31	70	38	143	77
	insgesamt	583	312	14	/	208	116	136	76	226	116
Oberfranken	männlich	292	148	/	/	145	77	58	29	84	40
	weiblich	252	128	/	/	53	28	58	32	138	68
	insgesamt	544	276	(7)	/	199	105	116	62	222	108
Mittelfranken	männlich	466	251	(8)	/	201	111	117	65	140	71
	weiblich	415	225	/	/	75	41	98	56	237	127
	insgesamt	881	476	13	/	277	152	215	121	377	198
Unterfranken	männlich	370	187	(7)	/	185	98	82	42	96	44
	weiblich	312	163	/	/	57	28	80	45	173	88
	insgesamt	682	349	(10)	/	242	127	161	87	269	133
Schwaben	männlich	504	277	15	(5)	245	138	120	71	124	63
	weiblich	421	224	(8)	/	82	43	104	58	226	120
	insgesamt	925	500	24	(8)	327	181	224	129	351	183
Bayern	männlich	3 581	1 917	81	27	1 567	875	867	483	1 067	532
	weiblich	3 096	1 655	48	13	531	291	784	439	1 733	912
	insgesamt	6 677	3 572	129	41	2 097	1 166	1 651	922	2 800	1 444

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus.

2 Erwerbstätige
2.8 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss ³⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ⁴⁾	darunter Promotion
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	102	48	22	29	70	17	/
	weiblich	84	31	32	19	61	(7)	/
	insgesamt	187	79	54	47	131	24	/
Würzburg	männlich	141	56	38	44	94	28	/
	weiblich	126	36	45	41	81	22	/
	insgesamt	267	91	83	84	175	50	(6)
Main-Rhön	männlich	126	59	38	25	93	16	/
	weiblich	102	35	45	19	75	(9)	/
	insgesamt	228	95	83	44	167	25	/
Oberfranken-West	männlich	168	79	46	41	117	26	/
	weiblich	141	54	54	30	99	16	/
	insgesamt	310	134	100	71	216	42	/
Oberfranken-Ost	männlich	126	55	34	34	87	21	/
	weiblich	111	43	42	25	82	11	/
	insgesamt	237	98	76	59	169	32	/
Oberpfalz-Nord	männlich	138	78	31	26	102	17	/
	weiblich	120	57	43	20	86	(10)	/
	insgesamt	258	135	74	45	188	27	/
Nürnberg	männlich	352	130	85	125	214	82	(7)
	weiblich	315	94	102	107	192	58	/
	insgesamt	667	224	187	232	406	140	(9)
Westmittelfranken	männlich	115	60	29	23	86	13	/
	weiblich	99	41	38	19	73	(9)	/
	insgesamt	214	101	67	42	159	22	/
Augsburg	männlich	252	106	63	75	167	45	/
	weiblich	206	67	70	61	134	34	/
	insgesamt	458	173	133	136	301	79	(7)
Ingolstadt	männlich	143	59	37	44	93	30	/
	weiblich	114	38	44	29	77	16	/
	insgesamt	258	98	81	73	170	46	/
Regensburg	männlich	198	88	48	58	131	39	(5)
	weiblich	171	62	54	51	114	30	/
	insgesamt	369	150	102	108	246	69	(8)
Donau-Wald	männlich	183	95	44	40	134	23	/
	weiblich	158	67	56	32	108	16	/
	insgesamt	341	162	100	72	242	39	/
Landshut	männlich	137	69	33	30	98	18	/
	weiblich	111	48	37	23	77	12	/
	insgesamt	247	118	70	53	175	30	/
München	männlich	807	201	165	417	375	303	35
	weiblich	725	144	200	363	377	231	18
	insgesamt	1 532	344	364	779	752	534	52
Donau-Ilser	männlich	130	60	34	33	89	21	/
	weiblich	107	39	41	24	77	12	/
	insgesamt	237	98	75	58	166	33	/
Allgäu	männlich	122	56	31	31	86	20	/
	weiblich	108	42	39	22	75	13	/
	insgesamt	230	98	70	52	161	33	/
Oberland	männlich	118	51	29	36	81	24	/
	weiblich	109	31	40	35	74	19	/
	insgesamt	227	83	69	71	155	43	/
Südostoberbayern	männlich	223	104	55	56	158	33	/
	weiblich	187	70	68	45	133	23	/
	insgesamt	410	174	123	101	291	56	/

2 Erwerbstätige
2.8 Erwerbstätige in Bayern 2014 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss ³⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ⁴⁾	darunter Promotion
1 000								
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	27	15	32	42	19	/
	weiblich	66	17	18	27	36	17	/
	insgesamt	144	44	33	59	77	36	/
Krfr. St. München	männlich	418	83	70	251	160	188	21
	weiblich	384	58	88	227	170	152	11
	insgesamt	802	142	159	478	330	340	32
Krfr. St. Nürnberg	männlich	127	41	29	51	70	33	/
	weiblich	120	29	34	49	64	28	/
	insgesamt	247	70	64	99	134	61	/
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	1 291	416	286	552	707	391	42
	weiblich	1 135	283	352	472	661	289	21
	insgesamt	2 426	699	638	1 025	1 369	679	63
Niederbayern	männlich	347	180	82	75	252	44	/
	weiblich	289	125	99	58	201	30	/
	insgesamt	636	305	182	134	453	74	/
Oberpfalz	männlich	311	151	73	79	214	53	(5)
	weiblich	272	110	91	67	186	38	/
	insgesamt	583	261	164	146	400	91	(8)
Oberfranken	männlich	292	133	79	74	203	47	/
	weiblich	252	97	95	55	180	27	/
	insgesamt	544	231	174	129	383	74	(6)
Mittelfranken	männlich	466	190	114	148	300	95	(8)
	weiblich	415	136	140	126	265	67	/
	insgesamt	881	326	254	274	565	162	(10)
Unterfranken	männlich	370	163	99	98	257	60	(7)
	weiblich	312	102	122	78	217	39	/
	insgesamt	682	265	220	176	474	99	(9)
Schwaben	männlich	504	221	128	139	342	86	(7)
	weiblich	421	148	150	107	286	59	/
	insgesamt	925	369	278	246	628	144	11
Bayern	männlich	3 581	1 454	862	1 165	2 276	776	75
	weiblich	3 096	1 001	1 049	964	1 995	549	36
	insgesamt	6 677	2 455	1 911	2 128	4 271	1 324	111

1) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

3 Privathaushalte
3.1 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			Per- sonen	durch- schnitt- liche Haus- halts- größe	Anteil der		
		zu- sammen	darunter Frauen	2	3	4 oder mehr			Ein- personen- haushalte	Haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Haushalte mit einem Haus- haltsnettoein- kommen unter 900 Euro
nach Regionen											
Bayerischer Unterrain	167	52	30	61	26	28	372	2,23	31,3	23,7	6,3
Würzburg	256	113	64	79	29	36	510	1,99	44,1	17,7	14,5
Main-Rhön	200	70	37	70	31	30	431	2,15	34,8	21,5	9,2
Oberfranken-West	284	104	53	97	41	41	599	2,11	36,7	21,2	10,7
Oberfranken-Ost	231	89	49	79	31	31	474	2,06	38,6	20,7	11,3
Oberpfalz-Nord	235	88	49	79	31	36	496	2,11	37,7	19,9	8,9
Nürnberg	668	297	156	209	80	81	1 307	1,96	44,5	20,0	11,6
Westmittelfranken	200	79	40	67	25	29	409	2,05	39,5	20,5	10,6
Augsburg	428	182	91	132	50	64	875	2,04	42,5	20,0	10,8
Ingolstadt	213	73	37	70	32	37	472	2,22	34,3	23,5	8,1
Regensburg	355	167	85	98	46	43	687	1,94	47,2	19,8	13,1
Donau-Wald	308	113	63	104	44	48	657	2,13	36,6	20,2	10,6
Landshut	200	62	30	72	28	38	454	2,26	31,0	23,4	7,7
München	1 432	640	336	455	156	181	2 799	1,96	44,7	19,8	6,6
Donau-Ilser	207	71	42	66	31	39	465	2,24	34,4	24,3	8,1
Allgäu	245	104	55	84	27	30	486	1,98	42,3	20,8	7,4
Oberland	219	92	49	74	22	32	445	2,03	41,8	21,0	6,4
Südostoberbayern	373	140	77	130	47	56	786	2,11	37,6	20,7	9,1
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	153	80	39	43	13	18	281	1,83	52,2	17,4	15,3
Krfr. St. München	818	431	222	245	73	70	1 440	1,76	52,6	15,8	8,3
Krfr. St. Nürnberg	278	144	76	80	30	24	500	1,80	51,8	17,6	15,6
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 236	944	499	728	256	307	4 502	2,01	42,2	20,4	7,1
Niederbayern	553	194	102	190	77	92	1 202	2,17	35,0	21,7	9,1
Oberpfalz	547	238	124	165	71	74	1 098	2,01	43,4	19,5	12,0
Oberfranken	512	192	101	176	73	71	1 067	2,08	37,6	20,9	11,0
Mittelfranken	867	376	197	276	105	110	1 717	1,98	43,4	20,1	11,4
Unterfranken	624	235	132	209	86	94	1 313	2,11	37,7	20,5	10,6
Schwaben	880	357	188	282	108	134	1 825	2,07	40,5	21,2	9,2
Bayern	6 219	2 536	1 343	2 026	777	881	12 724	2,05	40,8	20,6	9,3

Bevölkerung in Privathaushalten.

3 Privathaushalte
3.2 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Privathaushalte		Haushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher		Haushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	
	insgesamt	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder
	1 000					
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	167	372	152	331	15	41
Würzburg	256	510	242	479	15	32
Main-Rhön	200	431	193	410	(8)	21
Oberfranken-West	284	599	272	568	12	31
Oberfranken-Ost	231	474	220	451	10	23
Oberpfalz-Nord	235	496	226	472	(9)	23
Nürnberg	668	1 307	586	1 129	82	178
Westmittelfranken	200	409	190	389	(9)	20
Augsburg	428	875	379	762	49	113
Ingolstadt	213	472	195	430	17	42
Regensburg	355	687	332	640	22	47
Donau-Wald	308	657	292	620	17	37
Landshut	200	454	184	417	16	36
München	1 432	2 799	1 183	2 262	249	537
Donau-Iller	207	465	193	427	14	37
Allgäu	245	486	224	436	21	50
Oberland	219	445	203	410	16	35
Südostoberbayern	373	786	339	706	33	80
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	153	281	125	217	29	65
Krfr. St. München	818	1 440	640	1 074	179	366
Krfr. St. Nürnberg	278	500	226	393	52	107
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 236	4 502	1 921	3 807	315	695
Niederbayern	553	1 202	518	1 121	36	81
Oberpfalz	547	1 098	518	1 036	29	63
Oberfranken	512	1 067	490	1 012	22	55
Mittelfranken	867	1 717	776	1 519	91	198
Unterfranken	624	1 313	586	1 220	37	94
Schwaben	880	1 825	796	1 625	84	200
Bayern	6 219	12 724	5 605	11 339	614	1 385

Bevölkerung in Privathaushalten.

3 Privathaushalte

3.3 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher									
		erwerbstätig						nicht erwerbstätig			
		zu- sammen	davon					zu- sammen	Er- werbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	dar. mit über- wiegendem Lebensunter- halt durch Rente/Pension
			Selbständige und unbez. mithelf. Familien- angehörige	Beamte/ Beam- tinnen ¹⁾	Ange- stellte ²⁾	Arbeiter/- innen	Auszu- bilden- de ³⁾				
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Untermain	167	107	14	/	57	31	/	59	/	57	51
Würzburg	256	163	19	12	90	41	/	94	/	90	69
Main-Rhön	200	130	12	(8)	64	45	/	70	/	67	62
Oberfranken-West	284	182	22	12	92	54	/	102	/	98	83
Oberfranken-Ost	231	142	16	(10)	73	42	/	89	(7)	82	70
Oberpfalz-Nord	235	152	20	13	70	48	/	83	/	79	73
Nürnberg	668	433	47	25	282	75	/	234	11	223	175
Westmittelfranken	200	132	14	(9)	65	44	/	67	/	65	56
Augsburg	428	281	36	17	151	74	/	147	(9)	138	113
Ingolstadt	213	150	14	(9)	88	38	/	62	/	61	55
Regensburg	355	239	31	17	142	46	/	115	(5)	110	81
Donau-Wald	308	195	29	13	80	72	/	113	(5)	108	91
Landshut	200	140	22	(7)	66	44	/	61	/	58	53
München	1 432	1 002	153	56	732	53	(8)	429	23	406	324
Donau-Iller	207	137	19	(7)	65	45	/	71	/	69	64
Allgäu	245	154	19	(10)	91	34	/	91	/	89	82
Oberland	219	142	27	(8)	85	21	/	77	/	74	67
Südostoberbayern	373	239	41	15	136	45	/	133	(5)	128	115

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	153	101	11	/	60	23	/	53	(5)	47	33
Krfr. St. München	818	568	85	28	422	27	(6)	250	17	233	170
Krfr. St. Nürnberg	278	176	17	10	114	33	/	102	(7)	96	68

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 236	1 534	235	87	1 041	157	14	702	34	668	561
Niederbayern	553	365	55	21	163	123	/	188	(8)	180	156
Oberpfalz	547	363	47	28	196	87	/	185	(9)	175	142
Oberfranken	512	322	37	22	164	95	/	190	10	180	153
Mittelfranken	867	566	61	34	347	119	/	302	13	288	231
Unterfranken	624	400	45	24	211	117	/	224	10	213	182
Schwaben	880	572	74	34	307	152	/	309	13	296	258
Bayern	6 219	4 121	555	250	2 428	851	37	2 099	98	2 001	1 683

Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Einschließlich Zeit-/Berufssoldat(en)/-innen (einschließlich BGS mit Bereitschaftspolizei).

2) Einschließlich geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre.

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 Privathaushalte
3.4 Privathaushalte in Bayern 2014 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Euro										sonstige Haus- halte ¹⁾
		zu- sammen	unter 500		500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 oder mehr	
			zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte								
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Unterrain	167	163	/	/	(8)	20	(9)	27	27	22	47	/
Würzburg	256	248	(8)	(7)	30	32	16	33	34	27	69	(8)
Main-Rhön	200	196	/	/	15	26	15	32	28	21	56	/
Oberfranken-West	284	280	(6)	(6)	25	36	21	40	42	32	78	/
Oberfranken-Ost	231	227	/	/	22	31	14	35	36	30	56	/
Oberpfalz-Nord	235	229	/	/	16	29	18	35	39	28	59	(6)
Nürnberg	668	660	19	17	59	81	46	103	97	73	183	(7)
Westmittelfranken	200	193	/	/	18	27	14	37	26	22	46	(7)
Augsburg	428	422	(6)	(5)	41	52	31	62	60	48	123	(6)
Ingolstadt	213	206	/	/	15	19	11	27	27	24	80	(7)
Regensburg	355	350	(9)	(9)	38	39	23	53	49	41	98	/
Donau-Wald	308	300	(8)	(8)	25	38	21	44	47	36	81	(8)
Landshut	200	193	/	/	13	18	13	30	27	22	66	(7)
München	1 432	1 406	18	17	76	129	75	198	222	162	526	25
Donau-Ilser	207	201	/	/	13	24	12	32	30	25	60	(6)
Allgäu	245	239	/	/	15	33	21	42	38	31	57	(6)
Oberland	219	212	/	/	12	23	15	37	30	25	68	(7)
Südostoberbayern	373	362	/	/	30	44	25	54	55	44	106	11

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	153	153	/	/	21	21	12	22	23	18	33	/
Krfr. St. München	818	811	13	12	55	82	48	119	136	88	269	(8)
Krfr. St. Nürnberg	278	276	(10)	(9)	33	41	19	46	40	29	58	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 236	2 186	27	25	133	214	126	316	335	255	780	50
Niederbayern	553	537	11	10	39	61	37	82	82	65	159	16
Oberpfalz	547	537	13	13	52	63	38	81	82	62	146	(10)
Oberfranken	512	505	(10)	(9)	46	67	35	75	77	62	133	(7)
Mittelfranken	867	853	22	20	77	108	59	140	123	95	229	14
Unterfranken	624	608	13	12	53	77	41	92	90	69	172	16
Schwaben	880	862	12	12	69	109	64	136	128	105	240	18
Bayern	6 219	6 088	108	102	470	700	399	922	916	713	1 860	131

Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Haushalte ohne Angabe.

3 Privathaushalte
3.5 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher										
		ledig		verheiratet				geschieden		verwitwet		
		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte	zu- sammen	davon		zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte
					zu- sammen- lebend	zu- sammen						
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	167	36	21	91	87	/	/	19	10	21	18
Würzburg	256	86	64	114	104	10	(6)	24	16	31	27
Main-Rhön	200	51	30	103	97	(5)	/	21	12	26	24
Oberfranken-West	284	75	46	139	131	(7)	/	32	20	38	33
Oberfranken-Ost	231	58	37	113	104	(9)	(6)	26	16	33	30
Oberpfalz-Nord	235	54	36	119	115	/	/	30	21	31	28
Nürnberg	668	209	156	302	273	29	21	82	54	74	67
Westmittelfranken	200	56	40	101	93	(8)	(5)	19	12	24	22
Augsburg	428	134	95	199	183	16	11	45	30	50	45
Ingolstadt	213	55	35	113	107	(6)	/	21	12	24	21
Regensburg	355	124	98	158	144	15	11	33	23	40	35
Donau-Wald	308	84	52	152	141	11	(8)	33	19	39	33
Landshut	200	50	27	107	99	(8)	/	22	13	21	18
München	1 432	536	380	612	548	64	46	158	103	125	110
Donau-Iller	207	47	30	112	106	(6)	/	22	13	26	25
Allgäu	245	70	48	111	103	(9)	(6)	29	18	34	32
Oberland	219	61	45	103	96	(7)	/	29	18	26	24
Südostoberbayern	373	94	59	186	171	15	11	44	28	48	43

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	153	63	48	58	50	(9)	(6)	18	13	14	13
Krfr. St. München	818	381	284	285	246	39	29	90	63	62	55
Krfr. St. Nürnberg	278	105	82	108	94	14	10	38	27	27	25

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 236	746	519	1 014	922	92	66	253	161	224	198
Niederbayern	553	144	87	282	261	21	14	61	36	66	57
Oberpfalz	547	168	127	257	240	17	12	58	40	65	58
Oberfranken	512	133	82	250	234	16	11	58	36	71	63
Mittelfranken	867	265	195	403	366	37	26	101	65	98	89
Unterfranken	624	174	115	308	289	19	12	63	38	79	70
Schwaben	880	250	173	423	391	31	21	97	61	111	102
Bayern	6 219	1 880	1 300	2 936	2 702	234	162	690	437	713	636

Bevölkerung in Privathaushalten.

3 Privathaushalte
3.6 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Haupteinkommensbezieher			Alter des Haupteinkommensbezieher von ... bis unter ... Jahren								
	ins- gesamt	davon		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 85			85 oder älter		
		männlich	weiblich				zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich		zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich	
								zu- sammen	dar. Ein- person- haushalte		zu- sammen	dar. Ein- person- haushalte
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	167	118	49	/	46	69	41	14	13	(6)	/	/
Würzburg	256	169	88	23	70	96	60	22	19	(8)	(6)	(6)
Main-Rhön	200	142	59	(7)	57	80	49	18	17	(7)	/	/
Oberfranken-West	284	200	84	16	79	110	68	24	22	11	(7)	(6)
Oberfranken-Ost	231	153	78	12	64	86	60	26	22	(8)	(5)	/
Oberpfalz-Nord	235	163	71	(8)	66	91	60	21	19	(10)	(6)	(6)
Nürnberg	668	425	243	43	217	235	151	63	55	21	14	13
Westmittelfranken	200	136	64	12	57	75	49	19	16	(7)	/	/
Augsburg	428	293	135	26	137	149	100	38	34	16	(9)	(9)
Ingolstadt	213	154	59	(8)	67	83	47	17	15	(7)	/	/
Regensburg	355	240	115	34	117	122	72	28	25	(9)	(6)	(6)
Donau-Wald	308	212	97	16	84	123	75	30	25	(10)	(7)	(7)
Landshut	200	146	55	(6)	61	82	45	16	13	(6)	/	/
München	1 432	914	518	72	530	488	303	121	103	39	23	22
Donau-Ilser	207	144	63	(5)	61	78	54	20	18	(10)	(6)	(6)
Allgäu	245	162	83	13	71	83	65	24	21	13	(8)	(8)
Oberland	219	146	73	(8)	60	84	60	21	19	(8)	/	/
Südostoberbayern	373	253	119	13	101	139	104	40	34	16	(9)	(9)
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	153	96	57	17	58	45	28	12	11	(5)	/	/
Krfr. St. München	818	496	323	55	336	247	160	69	59	21	13	12
Krfr. St. Nürnberg	278	164	114	22	103	85	58	25	22	(9)	(6)	(6)
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 236	1 468	768	100	758	793	514	198	171	70	41	39
Niederbayern	553	390	163	25	159	221	132	50	42	17	12	11
Oberpfalz	547	372	175	40	170	200	121	45	41	17	11	11
Oberfranken	512	351	161	28	143	194	128	49	43	19	12	11
Mittelfranken	867	560	307	55	274	310	201	81	71	28	18	18
Unterfranken	624	428	196	35	172	245	150	54	49	22	15	14
Schwaben	880	599	281	44	268	310	219	81	73	39	24	23
Bayern	6 219	4 167	2 052	326	1 944	2 273	1 464	558	490	211	134	128

Bevölkerung in Privathaushalten.

3 Privathaushalte
3.7 Privathaushalte in Bayern 2014 nach Zahl der Kinder im Haushalt

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon					Ledige Kinder im Haushalt	
		ohne ledige Kinder	mit ... ledigen Kind(ern)				insgesamt	darunter Kinder unter 18 Jahren
			zusammen	1	2	3 oder mehr		
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Unterrain	167	108	59	28	24	(7)	99	65
Würzburg	256	185	72	34	30	(8)	119	73
Main-Rhön	200	133	67	34	26	(7)	107	66
Oberfranken-West	284	193	91	47	34	(10)	147	98
Oberfranken-Ost	231	160	70	36	27	(7)	112	76
Oberpfalz-Nord	235	159	76	36	30	(9)	127	78
Nürnberg	668	480	188	100	68	20	303	214
Westmittelfranken	200	140	60	29	25	(6)	98	67
Augsburg	428	300	128	60	52	16	217	143
Ingolstadt	213	136	76	39	28	(9)	125	80
Regensburg	355	254	101	54	36	11	160	107
Donau-Wald	308	208	101	50	39	11	164	99
Landshut	200	125	75	37	29	(8)	122	74
München	1 432	1 046	385	194	146	45	629	450
Donau-Iller	207	129	78	37	30	11	132	85
Allgäu	245	174	71	36	24	(10)	117	84
Oberland	219	159	61	25	25	10	109	78
Südostoberbayern	373	257	116	56	45	15	195	127
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	153	119	34	15	14	(5)	60	45
Krfr. St. München	818	650	169	93	59	17	265	199
Krfr. St. Nürnberg	278	212	66	38	21	(8)	105	78
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	2 236	1 598	638	314	243	80	1 058	735
Niederbayern	553	364	190	95	74	21	309	189
Oberpfalz	547	383	164	84	61	19	266	170
Oberfranken	512	352	160	83	61	16	257	173
Mittelfranken	867	619	248	128	93	26	401	281
Unterfranken	624	426	198	96	80	21	325	204
Schwaben	880	604	277	133	106	37	466	313
Bayern	6 219	4 346	1 873	934	718	221	3 083	2 065

Bevölkerung in Privathaushalten.

3 Privathaushalte
3.8 Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2014 nach Familienstand

Gebiet	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	davon					darunter Frauen zusammen	davon				
		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	372	143	184	179	21	24	191	66	92	89	13	19
Würzburg	510	217	226	215	31	37	260	102	112	107	17	29
Main-Rhön	431	170	208	202	24	29	214	74	104	101	12	24
Oberfranken-West	599	237	280	270	40	43	301	108	140	135	17	36
Oberfranken-Ost	474	182	223	213	31	37	243	83	112	106	18	31
Oberpfalz-Nord	496	183	243	238	35	35	252	83	122	119	18	28
Nürnberg	1 307	543	589	557	94	81	668	246	295	279	59	67
Westmittelfranken	409	161	198	189	23	27	204	70	99	94	13	22
Augsburg	875	369	396	378	54	56	435	162	196	189	30	46
Ingolstadt	472	189	230	223	25	28	231	82	114	111	13	22
Regensburg	687	297	310	294	38	43	343	134	153	147	21	35
Donau-Wald	657	261	306	292	42	49	333	119	153	146	22	40
Landshut	454	180	219	209	27	28	227	82	108	105	14	23
München	2 799	1 276	1 191	1 119	190	142	1 425	606	589	558	117	113
Donau-Ilser	465	183	225	218	26	31	233	80	113	109	15	25
Allgäu	486	196	220	210	33	36	252	94	110	105	20	28
Oberland	445	179	204	196	35	27	227	84	102	98	20	22
Südostoberbayern	786	304	372	355	54	56	398	136	186	177	31	45
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	281	134	112	102	20	15	140	60	55	51	12	13
Krfr. St. München	1 440	722	544	502	106	68	731	344	268	249	65	54
Krfr. St. Nürnberg	500	222	207	192	42	29	260	104	105	96	27	25
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	4 502	1 947	1 996	1 893	304	254	2 281	908	991	944	180	202
Niederbayern	1 202	476	568	542	75	83	604	215	282	271	39	68
Oberpfalz	1 098	448	512	493	67	71	554	203	256	247	37	58
Oberfranken	1 067	416	500	481	71	80	542	190	251	240	35	66
Mittelfranken	1 717	704	787	746	117	108	872	316	394	373	72	89
Unterfranken	1 313	529	618	596	77	90	665	242	308	297	43	72
Schwaben	1 825	748	841	806	113	123	920	336	419	403	65	100
Bayern	12 724	5 268	5 823	5 557	824	810	6 439	2 411	2 901	2 776	472	655

Bevölkerung in Privathaushalten.

4 Familien und Paare
4.1 Familien in Bayern 2014 nach Familientyp und Zahl der Kinder

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften			Alleinerziehende		
		zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		zu- sammen	darunter alleinerziehende Mütter	
			1	2 oder mehr			1	2 oder mehr		zu- sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
				zu- sammen	darunter 3 oder mehr						
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Unterrain	59	44	19	25	(6)	/	/	/	13	11	(6)
Würzburg	72	52	20	32	(7)	/	/	/	15	12	(8)
Main-Rhön	67	50	23	27	(6)	/	/	/	12	10	(6)
Oberfranken-West	91	67	31	36	(8)	(6)	/	/	17	14	(10)
Oberfranken-Ost	70	49	22	27	(6)	(5)	/	/	16	14	(9)
Oberpfalz-Nord	76	59	25	34	(9)	/	/	/	13	12	(8)
Nürnberg	188	131	60	72	16	11	(8)	/	46	40	27
Westmittelfranken	59	45	19	26	(5)	/	/	/	11	(10)	(7)
Augsburg	128	96	38	58	14	(7)	(5)	/	25	21	15
Ingolstadt	77	60	28	32	(8)	/	/	/	14	10	(7)
Regensburg	100	77	37	39	(10)	/	/	/	20	17	12
Donau-Wald	101	74	32	42	(9)	(6)	/	/	21	17	12
Landshut	75	53	22	31	(6)	/	/	/	19	16	12
München	384	271	115	157	38	27	17	(10)	86	74	52
Donau-Iller	78	60	26	35	(9)	/	/	/	14	12	(8)
Allgäu	69	46	19	27	(8)	/	/	/	20	16	11
Oberland	60	44	15	29	(9)	/	/	/	12	10	(7)
Südostoberbayern	116	84	35	49	13	(7)	/	/	24	19	13

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	34	24	(9)	15	/	/	/	/	(8)	(7)	/
Krfr. St. München	168	112	51	61	14	12	(9)	/	44	38	28
Krfr. St. Nürnberg	66	42	20	22	(6)	/	/	/	21	18	13

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	636	459	192	267	68	42	26	15	136	113	79
Niederbayern	190	137	58	80	16	11	(7)	/	42	35	26
Oberpfalz	163	126	58	68	17	(6)	/	/	31	27	19
Oberfranken	159	115	53	62	13	11	(7)	/	33	28	19
Mittelfranken	248	176	79	97	22	15	10	/	56	49	34
Unterfranken	197	146	62	84	19	11	(7)	/	40	32	21
Schwaben	275	202	83	119	32	13	(9)	/	60	50	33
Bayern	1 869	1 363	586	777	188	108	71	38	397	334	231

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4 Familien und Paare
4.2 Familien in Bayern 2014 nach Alter der ledigen Kinder

Gebiet	Insgesamt		mit ledigen Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 3		3 - 6		6 - 15		15 - 18		18 Jahren oder älter	
	Familien	ledige Kinder in der Familie	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	59	99	(9)	10	(8)	(9)	23	31	12	14	27	34
Würzburg	72	118	10	11	(10)	10	27	36	14	15	35	45
Main-Rhön	67	107	(8)	(9)	(9)	(9)	26	34	13	13	31	41
Oberfranken-West	91	146	13	14	14	15	35	49	18	20	40	49
Oberfranken-Ost	70	112	13	15	11	11	26	38	10	11	30	36
Oberpfalz-Nord	76	126	(9)	10	11	12	29	41	14	15	37	48
Nürnberg	188	302	32	33	32	34	81	110	33	36	72	89
Westmittelfranken	59	97	(8)	(9)	(8)	(8)	25	36	12	14	25	31
Augsburg	128	216	19	20	18	19	53	76	26	28	56	73
Ingolstadt	77	125	12	14	10	11	28	38	15	17	35	46
Regensburg	100	159	15	16	13	15	41	55	19	21	40	53
Donau-Wald	101	164	12	14	12	13	37	50	20	21	50	65
Landshut	75	122	11	13	10	11	27	37	12	13	36	48
München	384	627	77	84	66	72	159	220	67	72	140	178
Donau-Iller	78	132	12	13	13	14	30	44	13	14	35	46
Allgäu	69	116	14	15	13	14	27	39	13	15	24	33
Oberland	60	107	(9)	(10)	10	11	27	39	16	17	23	30
Südostoberbayern	116	194	19	21	17	18	45	64	21	24	51	67
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	34	60	(6)	(6)	(6)	(7)	17	24	(7)	(8)	11	15
Krfr. St. München	168	264	40	44	30	32	71	97	25	26	54	65
Krfr. St. Nürnberg	66	105	13	13	12	14	30	41	(10)	11	23	27
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	636	1 054	118	129	104	114	259	361	120	130	249	321
Niederbayern	190	308	26	30	24	25	70	96	35	37	91	120
Oberpfalz	163	265	22	24	22	25	63	88	31	33	73	96
Oberfranken	159	256	26	29	25	26	61	86	28	31	69	84
Mittelfranken	248	400	40	42	40	42	106	146	46	49	98	120
Unterfranken	197	324	28	30	27	29	76	102	39	43	92	120
Schwaben	275	464	44	47	44	48	109	159	52	57	115	152
Bayern	1 869	3 069	304	331	286	309	744	1 036	350	380	788	1 013

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4 Familien und Paare
4.3 Familien in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern			Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern			Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter erwerbstätig
			beide Ehepartner erwerbstätig	nur ein Ehepartner erwerbstätig		beide Lebenspart- ner/-innen erwerbstätig	nur ein/-e Lebenspart- ner/-in erwerbstätig		
1 000									

nach Regionen

Bayerischer Untermain	59	44	28	12	/	/	/	13	(9)
Würzburg	72	52	37	12	/	/	/	15	(9)
Main-Rhön	67	50	35	12	/	/	/	12	(9)
Oberfranken-West	91	67	46	17	(6)	/	/	17	13
Oberfranken-Ost	70	49	34	12	(5)	/	/	16	11
Oberpfalz-Nord	76	59	39	16	/	/	/	13	(9)
Nürnberg	188	131	89	34	11	(8)	/	46	32
Westmittelfranken	59	45	34	(9)	/	/	/	11	(8)
Augsburg	128	96	65	25	(7)	/	/	25	17
Ingolstadt	77	60	39	17	/	/	/	14	(10)
Regensburg	100	77	54	20	/	/	/	20	14
Donau-Wald	101	74	52	18	(6)	/	/	21	13
Landshut	75	53	37	13	/	/	/	19	12
München	384	271	187	73	27	20	(6)	86	61
Donau-Iller	78	60	40	16	/	/	/	14	(10)
Allgäu	69	46	29	14	/	/	/	20	16
Oberland	60	44	32	10	/	/	/	12	(10)
Südostoberbayern	116	84	59	21	(7)	(6)	/	24	18

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	34	24	15	(7)	/	/	/	(8)	(5)
Krfr. St. München	168	112	73	33	12	(9)	/	44	31
Krfr. St. Nürnberg	66	42	25	13	/	/	/	21	15

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	636	459	316	121	42	31	(10)	136	99
Niederbayern	190	137	96	34	11	(8)	/	42	27
Oberpfalz	163	126	87	33	(6)	/	/	31	21
Oberfranken	159	115	80	29	11	(9)	/	33	24
Mittelfranken	248	176	123	44	15	11	/	56	41
Unterfranken	197	146	100	37	11	(9)	/	40	27
Schwaben	275	202	135	54	13	(8)	/	60	43
Bayern	1 869	1 363	937	352	108	80	25	397	281

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4 Familien und Paare
4.4 Familien in Bayern 2014 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie

Gebiet	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... Euro							
		unter 1 500		1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 oder mehr	sonstige Familien ¹⁾
		zusammen	darunter unter 1 300						
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	59	/	/	(5)	(8)	11	15	13	/
Würzburg	72	(6)	/	(5)	(9)	10	19	21	/
Main-Rhön	67	(5)	/	(5)	(8)	10	22	13	/
Oberfranken-West	91	(8)	(5)	(8)	12	15	25	23	/
Oberfranken-Ost	70	(5)	/	(7)	10	14	19	14	/
Oberpfalz-Nord	76	(5)	/	/	13	13	22	17	/
Nürnberg	188	23	15	18	21	26	52	46	/
Westmittelfranken	59	/	/	(7)	(8)	11	18	(10)	/
Augsburg	128	10	(7)	10	17	20	35	34	/
Ingolstadt	77	/	/	/	(10)	10	21	25	/
Regensburg	100	(6)	/	(8)	13	17	29	26	/
Donau-Wald	101	(10)	(6)	(7)	15	17	26	24	/
Landshut	75	(8)	(5)	(7)	(9)	12	18	19	/
München	384	25	16	27	45	51	90	137	(9)
Donau-Iller	78	(5)	/	(6)	10	14	20	20	/
Allgäu	69	(8)	(5)	(8)	11	11	17	12	/
Oberland	60	/	/	/	(6)	(9)	17	19	/
Südostoberbayern	116	10	(7)	(8)	14	20	29	30	/
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	34	/	/	/	(6)	(6)	(8)	(7)	-
Krfr. St. München	168	13	(8)	16	22	24	36	55	/
Krfr. St. Nürnberg	66	13	(9)	(9)	(8)	10	16	(10)	/
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	636	43	29	44	75	90	157	211	17
Niederbayern	190	18	12	15	25	31	48	46	(6)
Oberpfalz	163	10	(7)	12	24	28	47	40	/
Oberfranken	159	13	(9)	14	22	29	43	36	/
Mittelfranken	248	27	18	25	28	37	70	56	/
Unterfranken	197	16	(10)	16	25	31	55	47	(7)
Schwaben	275	24	16	24	38	45	72	66	(6)
Bayern	1 869	151	101	151	238	291	492	503	43

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Familien ohne Angaben.

4 Familien und Paare
4.5 Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2014 nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Familien				Paare ohne ledige Kinder			Alleinstehende		
	insgesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern	Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	Alleinerziehende		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	zusammen	dar. in Einpersonenhaushalten
				zusammen	dar. alleinerziehende Mütter					
	1 000									
	nach Regionen									
Bayerischer Untermain	59	44	/	13	11	53	45	(7)	60	51
Würzburg	72	52	/	15	12	66	55	12	119	105
Main-Rhön	67	50	/	12	10	61	50	11	76	68
Oberfranken-West	91	67	(6)	17	14	83	67	16	109	97
Oberfranken-Ost	70	49	(5)	16	14	68	57	11	94	84
Oberpfalz-Nord	76	59	/	13	12	68	59	(9)	92	86
Nürnberg	188	131	11	46	40	171	146	25	315	286
Westmittelfranken	59	45	/	11	(10)	58	49	(9)	78	72
Augsburg	128	96	(7)	25	21	111	92	19	194	173
Ingolstadt	77	60	/	14	10	61	51	10	79	69
Regensburg	100	77	/	20	17	82	69	13	162	150
Donau-Wald	101	74	(6)	21	17	86	71	15	125	105
Landshut	75	53	/	19	16	59	51	(8)	77	59
München	384	271	27	86	74	370	283	87	709	612
Donau-Iller	78	60	/	14	12	56	48	(8)	77	69
Allgäu	69	46	/	20	16	64	55	(9)	105	98
Oberland	60	44	/	12	10	61	51	10	95	88
Südostoberbayern	116	84	(7)	24	19	108	90	18	155	135
	nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	34	24	/	(8)	(7)	35	26	(9)	84	75
Krfr. St. München	168	112	12	44	38	192	136	56	474	412
Krfr. St. Nürnberg	66	42	/	21	18	63	54	(10)	152	141
	nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	636	459	42	136	113	601	476	125	1 039	903
Niederbayern	190	137	11	42	35	156	132	24	221	182
Oberpfalz	163	126	(6)	31	27	139	119	20	237	220
Oberfranken	159	115	11	33	28	150	124	27	203	181
Mittelfranken	248	176	15	56	49	228	195	34	393	357
Unterfranken	197	146	11	40	32	180	150	30	254	223
Schwaben	275	202	13	60	50	231	195	36	376	340
Bayern	1 869	1 363	108	397	334	1 686	1 390	296	2 721	2 406

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4 Familien und Paare

4.6 Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2014
nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende		
	ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften			ins- gesamt	dar. mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	
			zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Ehefrau erwerbs- tätig			mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren				zu- sammen	dar. er- werbs- tätig
								dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Lebens- partnerin erwerbs- tätig	zu- sammen			

1 000

nach Regionen

Bayerischer Untermain	89	59	30	14	23	(10)	(7)	/	/	/	13	(7)	(5)
Würzburg	107	72	34	15	28	16	12	/	/	/	15	(7)	(6)
Main-Rhön	100	67	33	16	25	15	11	/	/	/	12	(6)	(5)
Oberfranken-West	135	89	45	20	33	22	17	/	/	/	17	(10)	(9)
Oberfranken-Ost	106	70	35	17	27	16	11	/	/	/	16	(8)	(5)
Oberpfalz-Nord	119	80	38	16	27	12	(9)	/	/	/	13	(6)	/
Nürnberg	277	181	96	45	71	36	24	10	(7)	(8)	46	27	21
Westmittelfranken	94	62	31	13	26	13	(9)	/	/	/	11	(6)	(5)
Augsburg	188	123	65	27	47	26	19	(6)	/	/	25	15	11
Ingolstadt	111	71	40	20	28	13	11	/	/	/	14	(7)	(6)
Regensburg	146	91	55	29	43	17	13	/	/	/	20	10	(9)
Donau-Wald	145	98	46	22	36	22	16	(5)	/	/	21	10	(8)
Landshut	104	70	34	15	25	11	(8)	/	/	/	19	10	(8)
München	555	347	208	96	150	113	84	24	17	19	86	50	40
Donau-Ilser	109	68	41	17	30	11	(8)	/	/	/	14	(7)	(6)
Allgäu	101	68	33	14	23	12	(9)	/	/	/	20	13	11
Oberland	95	61	34	14	27	14	11	/	/	/	12	(9)	(8)
Südostoberbayern	174	115	59	25	45	25	19	(7)	/	(5)	24	11	(10)

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	51	32	19	(8)	14	11	(8)	/	/	/	(8)	(6)	/
Krfr. St. München	247	157	90	44	62	69	54	11	(8)	(9)	44	27	20
Krfr. St. Nürnberg	96	64	32	15	21	13	(9)	/	/	/	21	14	10

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	935	594	341	155	251	166	124	37	24	29	136	78	63
Niederbayern	269	181	88	41	68	35	25	(9)	(7)	(7)	42	22	17
Oberpfalz	246	160	86	42	64	26	21	/	/	/	31	15	12
Oberfranken	239	159	80	37	60	38	28	(10)	(6)	(7)	33	17	14
Mittelfranken	371	243	127	57	97	49	34	14	(10)	11	56	33	26
Unterfranken	296	199	97	45	76	41	30	(10)	(7)	(8)	40	21	16
Schwaben	398	259	138	58	99	49	36	12	(8)	(8)	60	35	28
Bayern	2 753	1 795	958	434	714	404	298	96	65	74	397	221	176

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5 Frauen und Männer

5.1 Frauen in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Untermain	190	85	55	30	14	15	105	96	(9)	/	/
Würzburg	253	125	90	36	18	18	128	120	(8)	/	(5)
Main-Rhön	211	102	69	32	18	14	110	100	(10)	/	(5)
Oberfranken-West	294	141	97	44	24	21	153	138	14	(6)	(9)
Oberfranken-Ost	239	112	76	36	20	15	127	116	11	/	(8)
Oberpfalz-Nord	250	121	88	32	16	17	129	116	14	(5)	(8)
Nürnberg	660	315	217	98	53	45	345	312	33	15	18
Westmittelfranken	200	100	67	33	16	17	100	93	(7)	/	/
Augsburg	429	206	144	62	30	32	224	202	22	(10)	12
Ingolstadt	229	114	80	34	20	14	115	101	14	(6)	(8)
Regensburg	334	171	117	53	31	23	163	148	15	(9)	(7)
Donau-Wald	325	157	110	47	26	22	168	153	14	(7)	(7)
Landshut	224	111	76	34	18	16	114	102	11	/	(6)
München	1 407	724	519	204	110	94	684	610	73	35	38
Donau-Iller	232	107	71	36	17	19	125	111	14	(6)	(8)
Allgäu	243	107	72	35	20	15	136	122	14	(5)	(8)
Oberland	221	109	72	37	18	19	112	104	(8)	/	/
Südostoberbayern	392	187	129	58	28	30	205	188	17	(8)	(9)

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	137	66	48	19	(9)	(10)	71	64	(7)	/	/
Krfr. St. München	719	383	295	88	52	37	336	299	37	19	18
Krfr. St. Nürnberg	259	120	87	33	20	13	139	124	14	(6)	(8)

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 249	1 134	800	334	177	157	1 115	1 003	112	52	60
Niederbayern	592	288	198	90	48	41	304	276	28	13	15
Oberpfalz	544	273	194	78	42	36	271	245	26	12	14
Oberfranken	530	252	173	79	43	36	278	253	26	(9)	17
Mittelfranken	860	415	284	131	69	62	445	405	40	18	22
Unterfranken	654	312	214	98	50	47	342	315	27	12	15
Schwaben	905	420	288	132	66	66	485	436	49	21	29
Bayern	6 334	3 092	2 150	942	497	445	3 242	2 933	309	137	172

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Einschließlich ledige Frauen, die Kind in einer Familie sind.

5 Frauen und Männer

5.2 Erwerbstätige Frauen in Bayern 2014 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	85	33	15	18	13	(7)	(6)	39	33	(6)	/	/
Würzburg	125	45	26	19	20	12	(8)	60	51	(8)	(5)	/
Main-Rhön	102	34	18	16	16	(8)	(7)	52	43	(9)	(6)	/
Oberfranken-West	141	46	25	21	28	16	12	67	56	11	(7)	/
Oberfranken-Ost	112	33	19	14	23	12	11	56	45	10	(7)	/
Oberpfalz-Nord	121	34	19	15	23	13	(10)	64	56	(8)	(5)	/
Nürnberg	315	83	46	37	63	32	30	170	138	31	21	10
Westmittelfranken	100	31	13	18	17	11	(7)	52	43	(9)	(5)	/
Augsburg	206	68	38	30	33	19	15	104	87	17	11	(6)
Ingolstadt	114	39	20	19	19	12	(8)	56	48	(8)	(6)	/
Regensburg	171	57	30	27	26	14	11	89	74	15	11	/
Donau-Wald	157	59	32	27	26	15	11	72	62	10	(7)	/
Landshut	111	40	21	19	16	(8)	(7)	55	47	(8)	(5)	/
München	724	175	94	81	113	58	55	436	367	69	45	23
Donau-Iller	107	38	17	21	16	(10)	(6)	53	44	(8)	(5)	/
Allgäu	107	33	14	19	17	10	(7)	57	48	(9)	(6)	/
Oberland	109	36	16	20	18	(10)	(8)	55	46	(9)	(6)	/
Südostoberbayern	187	68	35	33	33	21	12	86	73	13	(8)	/

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	66	19	12	(8)	11	(6)	/	36	30	(6)	/	/
Krfr. St. München	383	78	48	31	52	28	24	253	219	34	22	12
Krfr. St. Nürnberg	120	29	18	11	24	14	10	67	55	12	(9)	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 134	318	165	153	183	100	83	633	535	98	65	33
Niederbayern	288	106	56	49	45	25	20	137	117	21	14	(7)
Oberpfalz	273	84	46	38	45	26	20	144	123	21	15	(6)
Oberfranken	252	79	44	35	51	29	22	122	100	22	14	(7)
Mittelfranken	415	114	59	55	80	43	37	221	181	40	26	13
Unterfranken	312	112	59	53	49	28	22	151	128	23	15	(8)
Schwaben	420	139	69	70	66	39	28	214	180	34	23	12
Bayern	3 092	951	498	453	519	289	230	1 622	1 364	259	171	87

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5 Frauen und Männer
5.3 Männer in Bayern 2014 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Untermain	179	103	72	31	15	16	77	75	/	/	/
Würzburg	244	141	103	38	17	20	103	101	/	/	/
Main-Rhön	214	126	91	35	19	17	88	87	/	/	/
Oberfranken-West	292	169	120	49	23	26	123	121	/	/	/
Oberfranken-Ost	226	126	89	37	18	19	100	97	/	/	/
Oberpfalz-Nord	243	137	98	39	18	22	106	104	/	/	/
Nürnberg	628	351	249	102	49	52	278	270	(7)	/	/
Westmittelfranken	199	115	82	34	15	19	84	83	/	/	/
Augsburg	434	252	183	68	29	39	182	178	/	/	/
Ingolstadt	238	143	100	43	22	21	95	94	/	/	/
Regensburg	332	198	141	58	31	26	134	131	/	/	/
Donau-Wald	318	182	132	50	25	25	135	133	/	/	/
Landshut	223	137	101	36	17	19	86	84	/	/	/
München	1 352	804	576	227	110	118	548	538	(10)	(6)	/
Donau-Iller	230	130	87	42	18	24	100	99	/	/	/
Allgäu	224	122	87	35	16	20	101	99	/	/	/
Oberland	211	118	82	36	15	21	93	91	/	/	/
Südostoberbayern	382	221	156	65	30	35	161	158	/	/	/

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	139	78	58	20	(8)	12	61	59	/	/	/
Krfr. St. München	694	418	319	99	51	48	277	271	(6)	/	/
Krfr. St. Nürnberg	237	127	94	33	17	16	110	107	/	/	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 182	1 286	914	372	176	195	897	881	15	(10)	(6)
Niederbayern	587	346	251	95	46	49	241	236	/	/	/
Oberpfalz	532	311	222	88	44	44	221	217	/	/	/
Oberfranken	515	293	207	86	41	45	222	216	(6)	/	/
Mittelfranken	828	466	330	135	64	71	362	353	(9)	(5)	/
Unterfranken	638	369	266	104	51	53	268	263	(6)	/	/
Schwaben	888	504	358	146	63	83	384	376	(8)	(5)	/
Bayern	6 169	3 574	2 548	1 026	486	539	2 595	2 543	52	31	21

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Einschließlich ledige Söhne, die Kind in einer Familie sind.

5 Frauen und Männer
5.4 Erwerbstätige Männer in Bayern 2014 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	103	(6)	/	/	/	/	/	95	66	29	14	15
Würzburg	141	(10)	(8)	/	(6)	/	/	126	90	35	16	19
Main-Rhön	126	(7)	(7)	/	/	/	/	116	83	34	18	16
Oberfranken-West	169	10	(9)	/	/	/	/	155	108	47	22	25
Oberfranken-Ost	126	(9)	(9)	/	/	/	/	114	78	36	17	19
Oberpfalz-Nord	137	(6)	/	/	/	/	/	129	91	38	17	21
Nürnberg	351	24	22	/	13	(9)	/	314	218	96	47	49
Westmittelfranken	115	(6)	(5)	/	/	/	/	106	74	32	14	18
Augsburg	252	18	17	/	(7)	/	/	227	161	65	28	37
Ingolstadt	143	(8)	(7)	/	/	/	/	133	91	42	21	21
Regensburg	198	13	12	/	/	/	/	180	125	55	30	26
Donau-Wald	182	12	11	/	/	/	/	166	117	49	24	24
Landshut	137	(10)	(8)	/	/	/	/	124	90	33	16	18
München	804	55	48	(6)	24	19	(6)	725	509	215	104	111
Donau-Iller	130	(7)	(6)	/	/	/	/	121	80	41	17	23
Allgäu	122	/	/	/	/	/	/	116	81	34	15	19
Oberland	118	(8)	(7)	/	/	/	/	106	71	35	15	20
Südostoberbayern	221	17	16	/	(9)	(6)	/	195	134	61	28	33

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	78	(9)	(8)	/	/	/	/	67	48	19	(8)	11
Krfr. St. München	418	32	29	/	14	11	/	371	278	93	48	45
Krfr. St. Nürnberg	127	11	(10)	/	(5)	/	/	111	81	30	16	15

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 286	87	78	(10)	39	30	(9)	1 159	806	353	168	185
Niederbayern	346	23	21	/	(8)	(6)	/	315	224	91	45	46
Oberpfalz	311	17	15	/	(7)	(6)	/	286	201	85	42	43
Oberfranken	293	19	18	/	(7)	(6)	/	267	184	83	39	44
Mittelfranken	466	29	27	/	16	12	/	420	292	129	61	68
Unterfranken	369	23	20	/	(9)	(7)	/	337	239	99	48	50
Schwaben	504	28	26	/	12	(9)	/	463	322	141	61	80
Bayern	3 574	227	205	22	99	75	23	3 248	2 268	980	464	516

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6 Kinder
6.1 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2014 nach Familientyp

Gebiet	Ins- gesamt	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden		darunter unter 18 Jahre					
			zu- sammen	darunter bei nicht- ehelichen Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern	zu- sammen	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden	
									zu- sammen	darunter bei nicht- ehelichen Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Unterrain	99	77	/	/	18	15	65	51	/	/	10	(9)
Würzburg	118	91	(6)	(6)	21	16	73	57	(6)	(6)	11	(8)
Main-Rhön	107	84	(5)	(5)	17	14	65	53	/	/	(9)	(8)
Oberfranken-West	146	113	(9)	(9)	24	20	97	76	(7)	(7)	13	12
Oberfranken-Ost	112	83	(8)	(8)	21	19	76	58	(7)	(7)	11	(10)
Oberpfalz-Nord	126	104	/	/	18	16	78	66	/	/	(9)	(8)
Nürnberg	302	225	15	15	63	55	214	162	13	13	38	35
Westmittelfranken	97	76	(6)	(6)	15	13	66	53	/	/	(9)	(8)
Augsburg	216	172	(9)	(9)	36	30	143	114	(8)	(8)	21	18
Ingolstadt	125	102	/	/	18	14	79	67	/	/	(9)	(7)
Regensburg	159	127	(6)	(6)	26	22	106	88	(5)	(5)	13	12
Donau-Wald	164	127	(9)	(9)	28	24	99	78	(7)	(7)	14	13
Landshut	122	92	/	/	25	21	74	55	/	/	14	13
München	627	473	39	39	116	101	449	350	33	33	66	60
Donau-Iller	132	107	/	/	21	18	85	71	/	/	10	(10)
Allgäu	116	83	(5)	(5)	28	23	83	60	/	/	18	17
Oberland	107	84	(6)	(6)	17	15	77	60	(6)	(6)	11	(10)
Südostoberbayern	194	151	11	11	33	26	127	101	(9)	(9)	16	14
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	60	44	/	/	12	10	45	33	/	/	(8)	(8)
Krfr. St. München	264	190	17	17	57	49	199	149	15	15	35	31
Krfr. St. Nürnberg	105	72	/	/	29	27	78	54	/	/	20	18
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 054	809	61	61	183	155	732	578	52	52	102	90
Niederbayern	308	237	15	15	56	47	189	146	13	13	30	28
Oberpfalz	265	215	(9)	(9)	42	37	169	142	(7)	(7)	20	19
Oberfranken	256	194	17	17	44	38	172	133	15	15	24	22
Mittelfranken	400	301	21	21	77	68	280	215	18	18	47	43
Unterfranken	324	253	15	15	56	45	203	161	13	13	30	26
Schwaben	464	361	18	18	84	71	311	245	17	17	50	45
Bayern	3 069	2 370	157	156	543	461	2 056	1 619	134	134	302	272

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6 Kinder

6.2 Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2014 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter

Gebiet	Ins-gesamt	Mutter ist ...										
		Ehefrau			Lebenspartnerin						Alleinerziehende	
		zu-sammen	darunter Erwerbstätige		zu-sammen	darunter Erwerbstätige		darunter in nichtehelicher Lebensgemeinschaft		zu-sammen	darunter Erwerbstätige	
			zu-sammen	darunter Ehemann ebenfalls erwerbstätig		zu-sammen	darunter Lebenspartner/in ebenfalls erwerbstätig	zu-sammen	dar. Erwerbstätige			
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	65	51	38	36	/	/	/	/	/	/	10	(8)
Würzburg	73	57	44	42	(6)	(5)	/	(6)	(5)	/	11	(8)
Main-Rhön	65	53	39	38	/	/	/	/	/	/	(9)	(7)
Oberfranken-West	97	76	53	52	(7)	(5)	(5)	(7)	(5)	(5)	13	12
Oberfranken-Ost	76	58	42	39	(7)	(5)	/	(7)	(5)	/	11	(7)
Oberpfalz-Nord	78	66	43	42	/	/	/	/	/	/	(9)	(6)
Nürnberg	214	162	114	110	13	(10)	(9)	13	(10)	(9)	38	28
Westmittelfranken	66	53	43	42	/	/	/	/	/	/	(9)	(7)
Augsburg	143	114	82	79	(8)	(6)	(6)	(8)	(6)	(6)	21	15
Ingolstadt	79	67	43	43	/	/	/	/	/	/	(9)	(7)
Regensburg	106	88	67	65	(5)	/	/	(5)	/	/	13	11
Donau-Wald	99	78	59	57	(7)	/	/	(7)	/	/	14	10
Landshut	74	55	40	39	/	/	/	/	/	/	14	10
München	449	350	245	238	33	25	24	33	25	24	66	51
Donau-Ilser	85	71	50	48	/	/	/	/	/	/	10	(8)
Allgäu	83	60	37	35	/	/	/	/	/	/	18	15
Oberland	77	60	48	46	(6)	(5)	(5)	(6)	(5)	(5)	11	(10)
Südostoberbayern	127	101	76	74	(9)	(7)	(7)	(9)	(7)	(7)	16	13

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	45	33	23	22	/	/	/	/	/	/	(8)	(6)
Krfr. St. München	199	149	98	96	15	11	10	15	11	10	35	26
Krfr. St. Nürnberg	78	54	33	31	/	/	/	/	/	/	20	13

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	732	578	412	400	52	40	38	52	40	38	102	81
Niederbayern	189	146	109	106	13	(9)	(9)	13	(9)	(9)	30	22
Oberpfalz	169	142	102	98	(7)	(5)	(5)	(7)	(5)	(5)	20	16
Oberfranken	172	133	94	91	15	11	10	15	11	10	24	19
Mittelfranken	280	215	157	152	18	14	13	18	14	13	47	36
Unterfranken	203	161	122	117	13	11	11	13	11	11	30	22
Schwaben	311	245	169	162	17	11	11	17	11	11	50	38
Bayern	2 056	1 619	1 165	1 125	134	102	96	134	101	96	302	234

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6 Kinder

6.3 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2014 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung

Gebiet	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18				18 oder älter			
					zu- sammen ¹⁾	darunter			zu- sammen	darunter		
						mit Besuch einer allgemein- bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige		mit Besuch einer allgemein- bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	99	10	(9)	31	14	(10)	/	/	34	/	14	23
Würzburg	118	11	10	36	15	12	/	/	45	/	19	32
Main-Rhön	107	(9)	(9)	34	13	(9)	/	/	41	/	19	30
Oberfranken-West	146	14	15	49	20	15	/	/	49	/	22	38
Oberfranken-Ost	112	15	11	38	11	(8)	/	/	36	/	16	26
Oberpfalz-Nord	126	10	12	41	15	11	/	/	48	/	20	33
Nürnberg	302	33	34	110	36	28	(8)	(7)	89	(7)	42	55
Westmittelfranken	97	(9)	(8)	36	14	(10)	/	/	31	/	13	21
Augsburg	216	20	19	76	28	21	(7)	(6)	73	/	31	51
Ingolstadt	125	14	11	38	17	11	(5)	/	46	/	16	33
Regensburg	159	16	15	55	21	14	(7)	(6)	53	/	25	36
Donau-Wald	164	14	13	50	21	14	(7)	(6)	65	/	26	47
Landshut	122	13	11	37	13	(9)	/	/	48	/	19	36
München	627	84	72	220	72	60	12	12	178	17	87	106
Donau-Iller	132	13	14	44	14	11	/	/	46	/	19	32
Allgäu	116	15	14	39	15	12	/	/	33	/	13	21
Oberland	107	(10)	11	39	17	13	/	(5)	30	/	15	21
Südostoberbayern	194	21	18	64	24	17	(7)	(6)	67	/	29	48
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	60	(6)	(7)	24	(8)	(6)	/	/	15	/	(8)	(9)
Krfr. St. München	264	44	32	97	26	22	/	/	65	(9)	31	36
Krfr. St. Nürnberg	105	13	14	41	11	(9)	/	/	27	/	10	14
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 054	129	114	361	130	101	29	27	321	25	147	208
Niederbayern	308	30	25	96	37	25	12	11	120	/	49	89
Oberpfalz	265	24	25	88	33	23	(10)	(9)	96	/	42	65
Oberfranken	256	29	26	86	31	23	(8)	(7)	84	/	37	62
Mittelfranken	400	42	42	146	49	38	11	(10)	120	(9)	55	76
Unterfranken	324	30	29	102	43	31	11	(9)	120	(7)	51	85
Schwaben	464	47	48	159	57	43	14	12	152	(9)	62	104
Bayern	3 069	331	309	1 036	380	283	94	84	1 013	61	443	689

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Einschließlich Schüler/innen ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

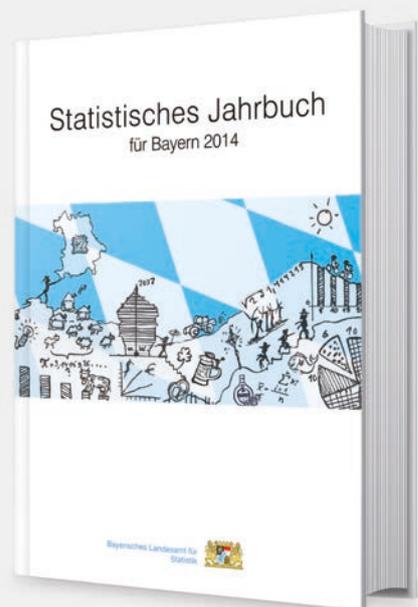
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2014

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | CD-ROM (PDF) 12,00 € | Buch+CD-ROM 46,00 €



Bayern Daten 2014

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de